cewe

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018

Fünf Dimensionen des nachhaltigen Verhaltens bei CEWE

Ehrliches und faires Verhalten

Einhaltung des Deutschen Corporate Governance Kodex, Leitbild, Antikorruption etc.

Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit

Langfristige Wertschöpfung, Risikomanagement, Lieferanten- und Produktsicherheitsmanagement

Umweltschutz und Ressourcenschonung

Umwelt- und Energiemanagementsysteme, Abfallmanagement, Green IT

Verantwortung für Mitarbeiter

Chancengleichheit, Beruf und Familie, Mitarbeiterbeteiligung, Altersvorsorge, Aus- und Weiterbildung, Arbeitssicherheit

Gesellschaftliches Engagement

Bildungsnetzwerke, Kulturgut Fotografie, Sportsponsoring, Umweltpartnerschaften und soziales Engagement

„Bei vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehe ich täglich die große Leidenschaft für das Thema Nachhaltigkeit. Das fängt bei der Materialbeschaffung an, geht über die Abfallvermeidung in der Produktion bis hin zum gesellschaftlichen Engagement, das auf vielen Schultern ruht. An vielen Stellen können wir aber auch noch lernen und nachjustieren. Unser Ziel, überall verantwortlich zu handeln, zeigt die neue Kunden-Charta „Digitalisierung mit Verantwortung“, die wir im Herbst 2018 geschaffen haben. Kernpunkte sind Datenschutz, Transparenz, volle Kontrolle und Entscheidungsfreiheit der Kunden sowie ein Bekenntnis, Forschung und Lehre zu diesen Themen in Europa zu fördern.“

Dr. Christian Friege, Vorstandsvorsitzender der Neumüller CEWE COLOR Stiftung

10

Stakeholdermanagement

Im Jahr 2018 nahmen 30 interne und externe Stakeholder an einem Nachhaltigkeitsworkshop teil, bei dem CEWE ein positives Feedback zum bestehenden Nachhaltigkeitsmanagement erhielt.

Bildmotive Titelseite:

Fahrradbild: Robert Geipel, Wolfgang Mohrmann, Ebby Dankyi sind nachhaltig unterwegs mit dem Leasing-Fahrrad von CEWE.

Bild Gemüse: Gesundheitsmanagement hat bei CEWE viele Facetten, eine davon ist hochwertiges Essen im Betriebsrestaurant (Mitarbeiterin Finja Witte).

Bild cewelino: Seit 2014 können Mitarbeiter am Standort Oldenburg die eigene Großtagespflege „cewelino“ nutzen (Mitarbeiterin Sarah Asche).

Einleitung

04 Vorwort Vorstandsvorsitzender

06 CEWE auf einen Blick

08 Nachhaltig managen

09 Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

10 Umfassende Berichterstattung

10 Managementsysteme im Einsatz

10 Stakeholdermanagement

12 Wesentlichkeitsmatrix

13 Wesentlichkeitsanalyse

13 CEWE – kapitalmarktorientiert, aber wie ein Familienunternehmen geführt

13 Nachhaltige Unternehmensführung mit innovativen Impulsen

14 Mitglied- und Partnerschaften

Ehrliches und faires Verhalten

17 Nachhaltigkeit – eine Ausrichtung am „ehrbaren Kaufmann“

17 Leitbild von CEWE

18 Deutscher Corporate Governance Kodex

20 CEWE-Kunden-Charta

21 BME-Verhaltensrichtlinie (Code of Conduct) für den Einkauf

21 Aufsichtsratsbesetzung

21 Datenschutz / Datensicherheit

21 Ombudsmann / Whistleblowing

29

Forschung und Entwicklung mit Innovationsgespür

Im Berichtsjahr hat sich CEWE verstärkt mit dem Einsatz von auf künstlicher Intelligenz (KI) basierten Anwendungen beschäftigt, um die Bildauswahl und das Designen von Produkten noch einfacher, intuitiver und besser zu machen.

17

Nachhaltigkeit – eine Ausrichtung am „ehrbaren Kaufmann“

Ein Hauptlieferant von CEWE ist die UPM Nordland Papier. Ökologische Gesichtspunkte spielen bei der Entscheidung über eine Zusammenarbeit eine große Rolle.

Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit

23 Unternehmensentwicklung – alle Unternehmensziele erreicht

24 Die wichtigsten Geschäftsfelder mit ihren Marken und Produkten

26 Nachhaltigkeit im Finanzmanagement

27 Weiterentwicklung der Qualitätsmarke und der Kundenbindung

28 Risikomanagement

29 Forschung und Entwicklung mit Innovationsgespür

29 Qualitätsmanagement

30 Produktsicherheit

30 Lieferantenmanagement

34

Das Kompensationsprojekt – der Kasigau Wildlife Corridor

CEWE unterstützt ein Waldschutz- und Wiederaufforstungsprojekt in Kenia als Kompensation für Treibhausgas -Emissionen.

43

Ausgezeichnet: CEWE als Arbeitgeber

2018 wurde CEWE mit Oldenburgs Preis für familienfreundliche Unternehmen, OLLY, in der Kategorie „Große Unternehmen und Institutionen“ ausgezeichnet.

Gesellschaftliches Engagement

53 Gesellschaftliches Engagement als Teil der Unternehmenskultur

54 Bildungsnetzwerk, Förderung des fachlichen Nachwuchses und Verbandsarbeit

54 Verbindung durch Sport

55 Investition in unsere Umwelt

55 Die Wurzeln des Unternehmens – Kulturgut Fotografie fördern

Umweltschutz und Ressourcenschonung

33 Die CEWE-Umweltpolitik

33 Managementsysteme zur Verbesserung der Umweltleistungen

34 Klimaschutz vorantreiben

36 Energie sparen

38 Wasser schützen, Luft und Boden rein halten

39 Verantwortungsvoller Materialeinsatz

40 Abfall reduzieren und Recyclingprozesse optimieren

Verantwortung für Mitarbeiter

43 Personalmanagement – gut aufgestellt für die Zukunft

43 Ausgezeichnet: CEWE als Arbeitgeber

44 Mitarbeiter in der Übersicht

46 Personalstand im Überblick

46 Diversity Management

47 Mitarbeiterbeteiligung – das Belegschaftsaktienprogramm

48 Altersvorsorge

48 Aus- und Weiterbildung

49 Führungskräfte von morgen

49 Lebenslanges Lernen

50 Gesundheitsvorsorge

51 Arbeitssicherheit und Krankenstand

Ergänzende Informationen

56 Überleitung der Wesentlichkeitsmatrix zu den GRI-Standards

58 GRI-Inhaltsindex

65 Berichtssystematik

66 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zum Nachhaltigkeitsbericht

68 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zur zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung

70 Impressum

53

Gesellschaftliches Engagement als Teil der Unternehmenskultur

Ein Beispiel für das vielfältige gesellschaftliche Engagement von CEWE ist die langjährige enge Partnerschaft mit den SOS-Kinderdörfern weltweit. Hier übernimmt CEWE sowohl regional als auch weltweit Verantwortung.

Liebe Leserin, lieber Leser,

es freut mich sehr, Ihnen wieder berichten zu können, dass wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Wir haben unsere Unternehmensziele erreicht und sind 2018 auch im Bereich Nachhaltigkeit an vielen Stellen weitergekommen. Das erste volle Jahr mit unserem Büroneubau in Oldenburg ist vergangen. Wir haben nun wohl alle Kinderkrankheiten behandelt und können sagen, dass die nachhaltige Konzeption mit Geothermie und Solarenergie sich bewährt hat: das Gebäude deckt seinen Energiebedarf selbst.

Statt eines derart großen Projekts haben wir 2018 viele kleinere Initiativen gestartet. Im Nachhaltigkeitskreis arbeiten neben meinem Vorstandskollegen Thomas Mehls 13 Mitarbeiter aus allen Abteilungen an verschiedenen Projekten. Daneben gibt es so genannte Nachhaltigkeitsbotschafter, die eine IHK-Schulung erhalten und den Nachhaltigkeitsgedanken in alle Bereiche des Unternehmens tragen. Neu gestartet wurde beispielsweise eine interne Mitfahrzentrale, über die sich die Kollegen für die Fahrt zur Arbeit oder zu gemeinsamen Terminen verabreden können. Weiter gut genutzt wurde auch das neue Angebot, über die Firma günstig E-Bikes und Fahrräder zu leasen. 2018 wurde darüber hinaus bei CEWE das herkömmliche Kopierpapier durch zertifiziertes Recyclingpapier ersetzt. Schon seit 2016 werden ja sämtliche CEWE-Markenprodukte klimaneutral

Unsere Nachhaltigkeitsbotschafter tragen den ***Nachhaltigkeitsgedanken in alle Bereiche*** *von CEWE.*

Dr. Christian Friege,
Vorstandsvorsitzender der Neumüller CEWE COLOR Stiftung

(102-14)

hergestellt, und auch der Versand zu den Kunden nach Hause erfolgt über die Paketdienstleister klimaneutral. Ich glaube, das ist branchenweit weiterhin einzigartig.

Bei vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehe ich täglich die große Leidenschaft für das Thema Nachhaltigkeit. Das fängt bei der Materialbeschaffung an, geht über die Abfallvermeidung in der Produktion bis hin zum gesellschaftlichen Engagement, das auf vielen Schultern ruht. An einigen Stellen können wir aber auch noch lernen und nachjustieren.

Unbedingt erwähnen möchte ich unsere neue Kunden-Charta „Digitalisierung mit Verantwortung“, die wir im Herbst 2018 geschaffen haben. Kernpunkte der Charta sind Datenschutz, Transparenz, volle Kontrolle und Entscheidungsfreiheit der Kunden sowie ein Bekenntnis, Forschung und Lehre zu diesen Themen in Europa zu fördern. Parallel dazu haben wir einen externen Beirat für Digitalisierung gegründet, der neue Technologien vor ihrer Einführung diskutiert und bewertet.

Nachhaltigkeit hat bei uns viel mit gesellschaftlicher Verantwortung zu tun. Unsere Niederlassungen in ganz Europa sind überall fest in ihr jeweiliges Umfeld integriert und fördern verschiedenste örtliche Projekte und Institutionen. Beispielhaft sei hier die langjährige enge Partnerschaft mit den SOS-Kinderdörfern weltweit genannt – fast alle unsere Produktionsbetriebe haben eine Partnerschaft mit nahe gelegenen SOS-Kinderdörfern.

Im Jahr 2019 feiert die Fotografie ihr 180-jähriges Bestehen. Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch die Bewahrung und Förderung der Fotokultur, beispielsweise der großen Fotofestivals in Zingst oder Oberstdorf. Daneben sponsern wir zahlreiche renommierte Foto-Ausstellungen und veranstalten mit dem CEWE Photo Award einen der größten offenen Fotowettbewerbe der Welt.

Auch in diesem Jahr berichten wir wieder transparent und umfangreich über Nachhaltigkeit mit diesem Bericht nach den GRI-Standards. Erneut haben wir das Erscheinungsdatum des Berichts vorgezogen, um ihn künftig immer parallel zum Geschäftsbericht zu veröffentlichen.

Seit 2010 berichten wir jährlich unsere ***Nachhaltigkeitsleistungen,*** *dieses Jahr* ***nach den neuen GRI-Standards.***

Ich wünsche Ihnen viel Freude und vor allem natürlich nachhaltige Erkenntnis beim Lesen – bei Fragen sprechen Sie uns gern an!

Ihr Christian Friege
Oldenburg, im März 2019

CEWE AUF EINEN BLICK

26
EUROPÄISCHE LÄNDER

3.900
MITARBEITER*

9
VERTRIEBS-
NIEDER-
LASSUNGEN

18.000
CEWE FOTOSTATIONEN

14
BETRIEBSSTÄTTEN

6,18 MIO.
CEWE FOTOBUCH
EXEMPLARE

2,23
MRD. FOTOS

HANDELSPARTNER
20.000

653,3 MIO. EURO
UMSATZ

*Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2018 bezogen auf FTE

(102-7)

Betriebsstätten

Oldenburg, Mönchengladbach, Eschbach, Germering, Dresden, Bad Kreuznach, Berlin (alle DE), Warwick (GB), Paris, Montpellier, Rennes (alle FR), Koźle (PL), Prag (CZ), Budapest (HU)

Vertriebsniederlassungen

Paris (FR), Mechelen (BE), Nunspeet (NL), Aarhus (DK), Oslo (NO), Göteborg (SE), Zürich (CH), Wien (AT), Bratislava (SK)

Liefergebiet

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Kroatien, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz, Tschechische Republik, Ungarn

(102-4,102-6)

Nachhaltig managen ⓘ

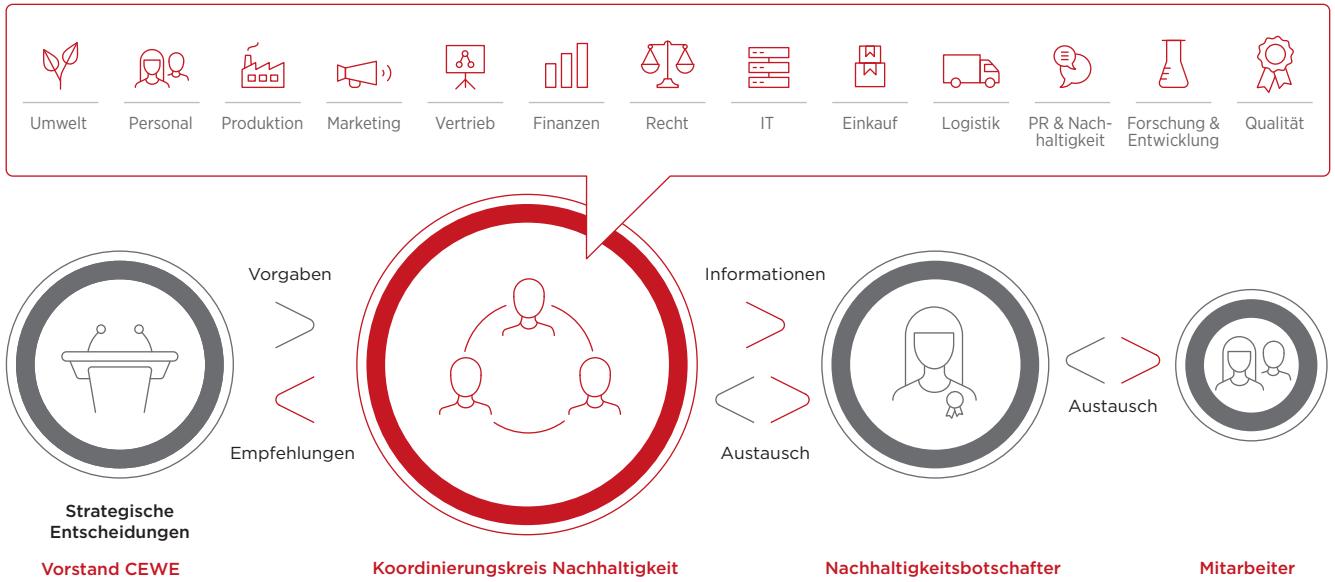
CEWE verbessert seine Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich und entwickelt sein Nachhaltigkeitsmanagement systematisch weiter. Nachhaltigkeitsmanagement bei CEWE ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung und umfasst fünf Dimensionen:

- ehrliches und faires Verhalten
- wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit
- Umweltschutz, Ressourcenschonung
- Personalverantwortung, Verantwortung für Mitarbeiter
- gesellschaftliches Engagement

Bereits seit dem Jahr 2008 ist das Thema Nachhaltigkeit direkt im Vorstand verankert. Zum 1. Januar 2016 übernahm Thomas Mehls, der im Vorstand das nationale und internationale Marketing sowie neue Geschäftsfelder verantwortet, das Thema Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit Christian Stamerjohanns – Leiter Unternehmenskommunikation – und Dr. Matthias Hausmann – Leiter Chemie und Umwelt und zuständig für Nachhaltigkeit – sorgt er für produkt- und prozessbezogene Verbindlichkeit und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen an allen Standorten.

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten aller Bereiche führt der Koordinierungskreis Nachhaltigkeit zusammen: In diesem Kreis treffen sich regelmäßig die Leitenden aller Fachabteilungen, diskutieren Themenfelder, planen

Nachhaltigkeitsmanagement der CEWE-Gruppe



ⓘ (102-18, 103)

neue Projekte, erarbeiten Zielvorgaben und vergleichen die Ergebnisse mit denen des Vorjahres. An den Standorten im In- und Ausland verantworten die jeweiligen Geschäftsführer die Nachhaltigkeitsthemen. Diese haben Nachhaltigkeitsbeauftragte bestimmt, die wiederum Kontakt zum Nachhaltigkeitskreis halten. Zunehmend sind Mitarbeiter in internen und externen Arbeitskreisen sowie Projekten aktiv und nehmen daher auch an speziellen Nachhaltigkeitsfortbildungen teil.

Im Jahr 2016 wurden sechs CEWE-Mitarbeiter zu sogenannten Nachhaltigkeitsbotschaftern ausgebildet. Sie haben eine Schnittstellenposition inne. Sie treffen sich regelmäßig, beantworten Fragen des Kollegiums, nehmen Vorschläge entgegen und bringen Themen in den Koordinierungskreis Nachhaltigkeit ein. Im Jahr 2018 erreichten sie u. a. die Umstellung von hochweißem Kopierpapier auf Recyclingpapier und initiierten die neue CEWE-Mitfahrzentrale. Ziel ist es, 2019 weitere Nachhaltigkeitsbotschafter aus verschiedenen Abteilungen auszubilden, die sich für nachhaltige Projekte im Unternehmen engagieren.

Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Um den gesetzlichen Bestimmungen zur zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung nach §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB zu entsprechen, hat CEWE beschlossen, die geforderten Informationen in den jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht zu integrieren. Die Ausführungen zum Geschäftsmodell stehen auf den Seiten 6, 13 und 58. Die Beschreibungen der Konzepte einschließlich der Due-Diligence-Prozesse, der Ergebnisse, die Ausführungen zu wesentlichen Risiken sowie die

Aspekte / Pflichtangaben	Konzepte (Zielsetzungen, Maßnahmen, Due Diligence, Ergebnisse) [1]	Risikomanagement von nichtfinanziellen Risiken	Bedeutsamste nichtfinanzielle [2] Leistungsindikatoren
Umweltbelange	Energie sparen (S. 36)	S. 28	Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation (302-1)
	Verantwortungsvoller Materialeinsatz (S. 39)		Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien (301-1)
Arbeitnehmerbelange	Personalmanagement – gut aufgestellt für die Zukunft (S. 43)	S. 28	Gesamtanzahl der Angestellten nach Beschäftigungsverhältnis (102-8) Gesamtzahl und Rate der Angestelltenfluktuation (401-1)
	Diversity Management (S. 46)		Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie nach Geschlecht und Alter (405-1) Gesamtzahl der Diskriminierungsfälle (406-1)
Sozialbelange	Gesellschaftliches Engagement als Teil der Unternehmenskultur (S. 53)	S. 28	Programme zur Förderung des Gemeinwesens (413-1)
Achtung der Menschenrechte	Lieferantenmanagement (S. 30)	S. 28	Bewertung von neuen Lieferanten (414-1)
	CEWE-Kunden-Charta (S. 20)		Fälle von Datendiebstahl und Datenverlusten (418-1)
	Datenschutz / Datensicherheit (S. 21)		Fälle von Datendiebstahl und Datenverlusten (418-1)
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Nachhaltigkeit – eine Ausrichtung am „ehrbaren Kaufmann" / Leitbild von CEWE (S. 17)	S. 28	Kommunikation und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung (205-2)
	Ombudsmann / Whistleblowing (S. 21)		Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen (205-3)

1 Sachverhalte mit Auswirkungs- und Geschäftsrelevanz gem. § 289c Abs. 3 HGB

2 Die ausführliche Erklärung zu den Indikatoren finden Sie zum Download unter: https://www.globalreporting.org/standards/gri-standards-translations/gri-standards-german-translations-download-center/

CEWE erreicht den 2. Platz beim Kapitalmarktwettbewerb Investor's Darling 2018.

Angaben der bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren finden sich in der Tabelle auf Seite 9 (stichpunktartig, nach Aspekten sortiert und mit Seitenangaben versehen).

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf den Konzern. Sollten Mutter- und Tochterunternehmen abweichend berichten, so ist dies im Bericht kenntlich gemacht. Die Informationen, bis zu welcher Ebene der Lieferkette eine Überprüfung der Lieferanten in Bezug auf die Einhaltung der Unternehmenskonzepte erfolgt, findet sich ab Seite 30. Der Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung findet sich auf der Seite 68.

Umfassende Berichterstattung

Global Reporting Initiative GRI Standards

Nachhaltigkeit ist bei CEWE fester Bestandteil der Unternehmensleitung und Unternehmenskommunikation. Als eines der ersten SDAX-Unternehmen hat CEWE freiwillig mit seiner Nachhaltigkeitsberichterstattung begonnen. Seit 2010 berichtet das Unternehmen im Jahresrhythmus über die unternehmensweiten Fortschritte und orientiert sich dabei an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Zu den grundsätzlichen Berichtsprinzipien gehören Wesentlichkeit, Klarheit und Aktualität. Seit 2014 wird in Übereinstimmung mit der GRI-Option „Kern" (Core) berichtet.

(102-48, 102-54, 102-56)

Darüber hinaus erfolgt seit 2014 durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des Nachhaltigkeitsberichts (Vermerk, Seite 66). Für das Berichtsjahr wird in Übereinstimmung mit den GRI-Standards der Option „Kern" (Core) berichtet. Wesentliche Änderungen im Vergleich zum Nachhaltigkeitsbericht 2017 haben sich nicht ergeben.

Managementsysteme im Einsatz

CEWE hat Konzepte und Instrumente zur Verbesserung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte in die verschiedenen Unternehmensbereiche integriert. In vielen Unternehmenseinheiten bestehen seit 2013 zertifizierte Umweltmanagementsysteme (DIN EN ISO 14001), die unmittelbar nachhaltigkeitsrelevante Daten liefern. Im Jahr 2015 führten die deutschen Standorte das Energiemanagementsystem (DIN EN ISO 50001) ein. Auditierungen erfolgten zudem im Personalbereich durch die Hertie-Stiftung und den TÜV Rheinland. Dabei ging es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und das Gesundheitsmanagement. Im Berichtsjahr wurden beide Bereiche erfolgreich reauditiert. Außerdem erhielt CEWE im Jahr 2016 Auszeichnungen vom niedersächsischen Wirtschaftsministerium und von der Demografieagentur – zum einen für seine Demografiefestigkeit (in den Handlungsfeldern Personalstrategie, Führung und Unternehmenskultur, Gesundheitsmanagement, Arbeitsorganisation und -gestaltung), zum anderen für Qualifizierung und

(GRI 103)

Kompetenz. Bei der Materialbeschaffung führt CEWE je nach Erfordernis eigene Audits zur Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten durch. Das Management von Qualität, Produktsicherheit, Arbeitssicherheit und Lieferanten hilft, ökologische und ethische Prinzipien intern wie extern zu überprüfen. Das Risikomanagementsystem erfasst die Chancen und Risiken der einzelnen Risikofelder in einer jährlichen, konzernweiten Risikoinventur; das interne Kontrollsystem IKS ist integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse der CEWE-Gruppe. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht führt die Managementansätze detaillierter aus. Die dargestellten Informationen basieren überwiegend auf Daten, die im Unternehmen regelmäßig erhoben, aufbereitet und analysiert werden. Für eine optimierte Datenkontrolle gibt es bei CEWE seit 2015 eine spezifische Nachhaltigkeitsmanagement-Software.

Stakeholdermanagement

Nachhaltigkeitsmanagement bei CEWE beinhaltet darüber hinaus den Austausch mit internen und externen Stakeholdern über alle wichtigen Auswirkungen, Anforderungen und Entwicklungen. 2014 führte CEWE eine erste umfassende Stakeholderbefragung mit 630 Mitarbeitern (internen Stakeholdern) und 15 externen Stakeholdern durch. Aus den Ergebnissen leitete CEWE seine Wesentlichkeitsmatrix ab.

Diese Stakeholderbefragung wurde in 2015 / 2016 weiterentwickelt: Ziel war es, die Erwartungen und Meinungen noch

(102-40, 102-42, 102-43, 102-44, 102-46)

differenzierter zu erfassen. So will CEWE konkrete Themenfelder ermitteln – beispielsweise Stellenwert und Verständnis von Nachhaltigkeit, Schlüsselthemen, Bekanntheit des Engagements, Status von Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsmanagement sowie Herausforderungen bei der jeweiligen Umsetzung. CEWE wählte für die Befragung Personen aus den wesentlichen Interessen- und Anspruchsgruppen aus, um möglichst viele verschiedene Perspektiven abzubilden. Intern nahmen 17 Mitarbeiter an einer persönlichen Befragung teil, 22 Interviews wurden mit externen Stakeholdern geführt. Die insgesamt 39 Befragten konnten elf Stakeholdergruppen zugeordnet werden: Vertrieb und Handelspartner, Einkauf und Lieferanten, IT und Technik, Logistik, Produktion, Umwelt, Personal, Marketing, Finanzen, Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie einer nicht konkret bezeichneten Gruppe. Das Ergebnis: Bei den unternehmensintern Befragten spielt das Thema Nachhaltigkeit eine deutlich wichtigere Rolle und wird noch stärker als integraler Bestandteil der Unternehmenswerte und der -kultur wahrgenommen als bei der ersten Befragung im Jahr 2014. Die Mitarbeiter sahen deutliche Verbesserungen in der Nachhaltigkeitskommunikation. Die abgefragten Nachhaltigkeitsthemen sind in ihrer Bedeutung noch gestiegen. Ressourcenschonung und Energiebedarf sowie gesellschaftliches und soziales Engagement sind für die Befragten von zentraler Bedeutung.

Im Jahr 2018 öffnete CEWE einen weiteren Kanal zu seinen Stakeholdern, indem man 30 interne und externe Stakeholder zu einem Nachhaltigkeitsworkshop einlud. Die Diskussionsrunden gaben CEWE ein positives Feedback zur bestehenden Nachhaltigkeitsmanagementstruktur. Für die Zukunft plant das Unternehmen, weitere strategische Grundlagen durch Stakeholder kommentieren zu lassen. Alle Teilnehmenden werteten den Workshop als Erfolg; künftig wird er regelmäßig an verschiedenen Orten stattfinden.

Wie die nach Interessensgruppen ausgewerteten Befragungen zeigen, legen interne Stakeholder großen Wert auf nachhaltiges Handeln. Bei der externen Befragung wurde deutlich, dass die wesentlichen Themen auch weiterhin Bestand haben. CEWE gibt ihnen die Chance, sich an verschiedenen Projekten mit Nachhaltigkeitsbezug zu beteiligen. Das Unternehmen garantiert durch den ständigen Austausch mit dem Betriebsrat, dass die Bedürfnisse aller Beschäftigten bei der strategischen Planung berücksichtigt werden.

Im Kundenkontakt legt CEWE großen Wert auf Transparenz und eine hohe Beratungsqualität. In sozialen Medien beispielsweise setzt CEWE auf hohe Kommunikationsstandards. Meinungen, Erwartungen und Wünsche wertet CEWE aus und lässt sich bei erkennbaren Trends zu Produktinnovationen inspirieren.

CEWE pflegt bewusst langfristige Beziehungen zu seinen Lieferfirmen. Bei der Lieferantenauswahl spielen neben der räumlichen Nähe und der von ihnen angebotenen Qualität auch ökologische und gesellschaftliche Aspekte eine Rolle. So beugt das Unternehmen Reputations- und Ausfallrisiken vor.

Diskussionsrunde mit Stakeholdern 2018

Wesentlichkeitsmatrix[1]

(102-46, 102-47, 102-44)

Relevanz für CEWE
Relevanz für Stakeholder

1 Aus Darstellungsgründen ist die Skala logarithmiert.
2 Schließt den Umgang mit Chemikalien ein

Zu seinen Handelspartnern pflegt CEWE regelmäßigen Kontakt; intensiviert wird dieser sowohl durch Begegnungen auf Fachmessen als auch durch persönliche Besuche. Seine Investoren informiert das Unternehmen kontinuierlich und transparent – und das nicht nur schriftlich: Auch zahlreiche persönliche Kontakte werden intensiv gepflegt.

Wesentlichkeitsanalyse [1]

Die wesentlichen Themen, welche im Zuge der Stakeholderbefragung im Jahr 2014 (unter Einbezug der Weiterentwicklungen) identifiziert wurden, zeigt die Wesentlichkeitsmatrix auf Seite 12. Die Relevanz eines Aspektes steigt, wenn er sowohl aus Sicht der Stakeholder als auch aus Sicht des Unternehmens als wichtig erachtet wird. Tendenziell haben alle internen Wesentlichkeitsaspekte mittelbar auch externe Bedeutung, beispielsweise der Umweltschutz. Um die zahlreichen Aspekte besser voneinander abzugrenzen, sind deshalb nur diejenigen aufgegriffen, die unmittelbar über die interne Wirkung hinausgehen. Wichtige Änderungen, was den Umfang und die Grenzen der Aspekte im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen betrifft, hat es im Berichtszeitraum nicht gegeben.

CEWE – kapitalmarktorientiert, aber wie ein Familienunternehmen geführt [2]

Die Rechtsform der KGaA bietet für die CEWE-Gruppe gleichzeitig die typischen Stärken von kapitalmarktorientierten Unternehmen und Familienunternehmen. Der Unternehmensgründer Senator h. c. Heinz Neumüller wollte sicherstellen, dass seine unternehmerischen Prinzipien dauerhaft im Unternehmen verankert werden und der Bestand des Unternehmens nachhaltig gewährleistet wird. Hierzu dienen die Neumüller CEWE COLOR Stiftung sowie die große Beteiligung der ACN Vermögensverwaltungsgesellschaft GmbH & Co. KG (Erbengemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, größter Aktionär mit 27,3 %). Erstere gewährleistet, dass die Unternehmensgruppe im Sinne des Vermächtnisses von Senator h. c. Heinz Neumüller weitergeführt wird, und unterstützt hierdurch den Charakter des Familienunternehmens. Sie steht für eine langfristige Ausrichtung der Unternehmenspolitik. Aus diesem Grund obliegt ihr auch die Geschäftsführungsfunktion. Weiterführende Informationen finden Sie im Geschäftsbericht Seite 34 ff.

Der Unternehmensgründer forderte auch immer, dass die Unternehmensgruppe innovativ und ertragsoptimiert agiert. Diese unternehmerischen Ziele werden effektiv durch den Kapitalmarkt gefördert. Die Wahrung der Interessen der Aktionäre an einem attraktiven Investment fordert und fördert die Entscheidungen der Gremien, also des Vorstands und des Aufsichtsrats. Auch hierbei steht die anhaltend solide und auf nachhaltige Wertsteigerung ausgerichtete Entwicklung des Unternehmens und damit des Investments im Fokus.

Die Kombination beider Vorteile ist einer der Faktoren, die dafür sorgen, dass CEWE das gesteckte Ziel erreichen kann: innovativ und wirtschaftlich erfolgreich zu sein und gleichzeitig gesellschaftliche und ökologische Verantwortung zu übernehmen.

Nachhaltige Unternehmensführung mit innovativen Impulsen

CEWE legt großen Wert auf eine nachhaltige Unternehmensführung in sämtlichen Bereichen. Seit 2016 werden das CEWE FOTOBUCH sowie alle weiteren CEWE-Markenprodukte komplett klimaneutral hergestellt – ohne Mehrkosten für die Kunden. CEWE kompensiert die bei Produktion und Versand anfallenden Emissionen, indem es das Kasigau-Wildlife-Corridor-Projekt zum Schutz bestehender Wälder in Kenia unterstützt.

In der Foto- und Onlinedruck-Branche setzt CEWE durch Innovationen fortlaufend neue Impulse. CEWE arbeitet in den drei strategischen Geschäftsfeldern Fotofinishing, Einzelhandel und kommerzieller Online Druck stetig an einer effektiven Weiterentwicklung von Technik und Qualität.

Der Verkauf der Produkte erfolgt über ganzheitliche Multi-Channel-Konzepte. Dabei nutzt CEWE verschiedene Vertriebskanäle und arbeitet sowohl mit Handelspartnern aus dem stationären Handel als auch mit Online-Händlern zusammen.

6,18 Mio.
Über 6 Mio. CEWE FOTOBUCH-Exemplare und rund 2,23 Mrd. Fotos wurden 2018 ausgeliefert.

[1] (102-44, 102-46, 102-49)
[2] (102-1, 102-5, 102-18)

(102-1, 102-2, 102-6, 102-7)

Mitglied- und Partnerschaften ⓘ

SOS-Kinderdörfer weltweit

Seit dem Start der Partnerschaft im Jahr 2013 wurde die Zusammenarbeit auf zwölf Partnerstandorte ausgeweitet. Das Engagement für Familien und Kinder in Not wird auf vielfältige Weise umgesetzt. Zusätzlich engagieren sich die Mitarbeiter von CEWE ehrenamtlich in lokalen Einrichtungen. **(www.sos-kinderdoerfer.de)**

Charta der Vielfalt

Im Mai 2017 ist CEWE der „Charta der Vielfalt“ beigetreten. Durch die Unterzeichnung der Charta wird ein Arbeitsumfeld bestätigt, das für alle Mitarbeiter frei von Vorurteilen ist. **(www.charta-der-vielfalt.de)**

NABU

Vorrangig am Firmenhauptsitz in Oldenburg gibt es seit 2014 eine intensive Zusammenarbeit mit der lokalen Gruppe des Naturschutzbunds Deutschland e. V. (NABU) und seit 2016 auch überregional mit dem NABU-Bundesverband. **(www.nabu.de)**

ⓘ (102-11, 102-12, 102-13)

CDP

CEWE beteiligt sich seit 2010 am Carbon Disclosure Project, der weltweit umfassendsten Datenbank für Umweltdaten von Unternehmen, Städten, Bundesländern und Regionen. Für seine Umweltberichterstattung und die Leistungen im Klimaschutz ist CEWE im Jahr 2018 mit einem guten Resultat (B) bewertet worden. **(www.cdp.net / de)**

pro:connect

CEWE ist seit 2016 Mitglied in dem gemeinnützigen Verein „pro:connect“, der arbeitssuchende Geflüchtete und potenzielle ArbeitgeberInnen aus der Region zusammenbringt, um eine erfolgreiche Integration in unsere Gesellschaft zu ermöglichen. Unterstützung wurde in Form der Bezuschussung zu einer Personalstelle sowie durch diverse Geld- und Sachspenden geleistet. **(www.proconnect-ev.de)**

B.A.U.M. e. V.

CEWE ist seit 2012 B.A.U.M.-Mitglied und wurde 2017 mit dem B.A.U.M.-Umweltpreis für nachhaltiges Engagement ausgezeichnet. **(www.baumev.de)**

Healthy Printing Alliance

2017 ist CEWE der Healthy Printing Alliance beigetreten, um die Suche nach gesundheitsfreundlichen und kompostierbaren Druckfarben zur Verbesserung der Recyclingfähigkeit und Umweltverträglichkeit von Druckprodukten zu unterstützen. **(www.healthyprinting.eu)**

Deutscher Nachhaltigkeitskodex

CEWE hat sich 2015 erstmals mit dem vom Rat für Nachhaltige Entwicklung ausgearbeiteten Transparenzstandard beschäftigt und eine Entsprechenserklärung abgegeben. **(www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de)**

Total Zero

Auch mit dem Versanddienstleister DPD arbeitet CEWE seit 2014 für den klimaneutralen Transport von Paketen zusammen. DPD wendet dabei das Prinzip Total Zero an und finanziert durch den Kauf von Emissionszertifikaten Projekte für erneuerbare Energien.

Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME)

CEWE trat dem BME im Jahr 2010 bei und ist seit 2009 Mitglied der BME-Compliance Initiative. Zu den Zielen des BME gehören u. a. der Wissenstransfer durch einen ständigen Erfahrungsaustausch sowie die wissenschaftliche Arbeit an neuen Methoden und Verfahren. **(www.bme.de)**

UN Global Compact

CEWE beteiligt sich seit September 2010 an der weltweit größten Corporate-Sustainability-Initiative, die sich für die Bekämpfung der Korruption, Sklaverei und Kinderarbeit sowie die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen einsetzt. In der jährlichen Communication on Progress berichtet CEWE über seine Fortschritte bei der Umsetzung der zehn Prinzipien und die unternehmensweiten Aktivitäten zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.
(www.globalcompact.de)

UPS Carbon Neutral Shipment

Mit der Teilnahme am UPS carbon neutral unterstützt CEWE seit Ende 2016 ebenfalls Projekte, die Emissionen ausgleichen, die durch den Versand der Sendungen entstanden sind. Dazu gehören beispielsweise Wiederaufforstungsprojekte oder die Vernichtung von Methan.

FSC® (Forest Stewardship Council®)

Seit 2011 sind alle Betriebe von CEWE europaweit FSC®-zertifiziert und CEWE darf FSC®-Produkte mit dem FSC®-Label kennzeichnen. Die Regeln des FSC® verlangen, dass die gesamte Verarbeitungs- und Handelskette vom Wald bis zum Großhändler lückenlos zertifiziert sein muss. Im Rahmen der Zertifizierung werden die Produktionsabläufe einmal jährlich von unabhängigen Dritten überprüft.
(www.fsc-deutschland.de)

GOGREEN

Durch die Teilnahme am Projekt GOGREEN der Deutschen Post AG versendet CEWE seit 2010 CO_2-neutral. Dabei werden die durch den Transport der Briefe und Pakete entstehenden CO_2-Emissionen nach einem zertifizierten Verfahren (ISO 14064) ermittelt und durch von der Deutschen Post AG getragene weltweite Klimaschutzprojekte über den Kauf von CO_2-Gutschriften ausgeglichen.

ISO 14001

Da das Umweltmanagement eines Unternehmens das Herzstück eines guten Nachhaltigkeitsprogramms darstellt, wurde seit 2011 an den Standorten in Deutschland ein Umweltmanagementsystem nach dem Standard DIN EN ISO 14001 aufgebaut, in die Praxis umgesetzt und zertifiziert. Dafür nehmen Mitarbeiter aus dem Bereich Chemie und Umwelt jährlich rund 30.000 Messwerte auf, analysieren sie und werten sie aus, um in einem kontinuierlichen Prozess ständige Verbesserungen in den Bereichen Energie, Wasser, Ressourcen und Arbeitsschutz zu erreichen.

Besuch beim Holzkeilrahmenlieferanten Schmidt im Westerwald. V. l. n. r. Herr Alf Meyer, Frau Alina Linstedt, eine Mitarbeiterin der Schmidt-Gruppe

EHRLICHES UND FAIRES VERHALTEN

Bei CEWE steht der Grundsatz des ehrlichen und fairen Verhaltens an höchster Stelle und hat eine größere Bedeutung als die Gewinnmaximierung. Die Unternehmenskultur ist geprägt von den Werten Integrität, Vertrauenswürdigkeit und Verantwortung, die im Leitbild von CEWE verankert sind. Weiterhin steht CEWE für eine kundenzentrierte Nutzung von digitalen Technologien sowie einen reflektierten Fortschritt und räumt den Themen Datenschutz und Datensicherheit immer höchste Priorität ein. Diese Positionen wurden in der CEWE Kunden-Charta sowie in mehreren Kodizes und Richtlinien festgehalten.

Nachhaltigkeit – eine Ausrichtung am „ehrbaren Kaufmann“ [1]

Nachhaltigkeit und Verantwortung sind zwei eng miteinander verbundene Begriffe. Sie spielen in sämtlichen Unternehmensbereichen von CEWE eine große Rolle. Seit Jahrzehnten liegt das Bestreben darin, die Balance zwischen ethischen Prinzipien und ökonomischem Wirtschaften zu wahren. CEWE misst dabei dem Grundsatz des ehrlichen und fairen Verhaltens eine größere Bedeutung bei als der reinen Gewinnmaximierung. Auch wenn das Leitbild des „ehrbaren Kaufmanns“ heute ein wenig antiquiert anmutet – verantwortungsvolles Handeln im Sinne von Verlässlichkeit, Ehrlichkeit, Langfristigkeit, Anstand, Integrität und Vertrauen sind Werte, die gelebt werden. Dies gelingt mit der Hilfe der Mitarbeiter, die sehr respektvoll und wertschätzend für das Unternehmen und für die Kunden da sind. Sie handeln reflektierend und vorausschauend und haben dabei die Bedürfnisse der Kunden und Geschäftspartner, der anderen Mitarbeiter sowie der Gesellschaft fest im Blick.

Leitbild von CEWE [2]

CEWE hat sich ein Leitbild gegeben, welches die Unternehmenskultur verdeutlicht, die durch Integrität, Vertrauenswürdigkeit und Verantwortung geprägt wird.

Unser Selbstverständnis

CEWE ist der führende Fotodienstleister und Technologieführer im industriellen Fotofinishing und Online Druck in Europa. Diese Position wird ausschließlich durch Leistung, Ehrlichkeit und ordnungsgemäße Geschäfte weiter ausgebaut. Im Mittelpunkt des Handelns stehen Kundenorientierung, die Qualität unserer Produkte, hervorragende Innovationskraft und der gute Ruf der Unternehmensgruppe. CEWE legt Wert darauf, mit qualifizierten und engagierten Mitarbeitern sowie hochwertigen Produkten zu überzeugen. Eine gerechte Arbeitswelt steht im Mittelpunkt, da die Mitarbeiter der wichtigste Erfolgsfaktor sind.

Unternehmergeist und Führungsverständnis

Die Unternehmenskultur von CEWE ist von Partnerschaft und Achtung vor dem Einzelnen geprägt. Das partnerschaftliche Führungsverständnis beruht auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt vor jedem Einzelnen und dem Prinzip der Delegation von Verantwortung. Unsere Mitarbeiter haben größtmögliche Freiräume und haben im Rahmen ihrer Verantwortung sowohl an Entscheidungsprozessen als auch am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens teil. Die Unternehmen der Gruppe werden von Geschäftsführern und Verantwortlichen geleitet, die unternehmerisch denken und handeln.

Geschäftspartner und Wettbewerb

Das Verhältnis zu den Geschäftspartnern von CEWE ist durch Vertrauen und Fairness geprägt. Wir sind verlässliche Partner und erwarten, dass in allen Belangen des Geschäfts die geltenden Gesetze und Vorschriften beachtet werden. Ein Verhalten, welches die Integrität der Unternehmensgruppe in Frage stellt oder gefährdet, wird nicht akzeptiert. Daher werden rechtswidrige Absprachen oder Scheinangebote abgelehnt. Daraus folgt, dass CEWE Aufträge weder durch das Gewähren noch durch das Anbieten von unberechtigten Vorteilen erlangt. 2010 ist CEWE dem Code of Conduct des Bundesverbands Materialwirtschaft und Einkauf e. V. beigetreten, welcher einige fundamentale Verhaltensregeln beinhaltet.

Nachhaltigkeit und Verantwortung** spielen in sämtlichen Unternehmensbereichen eine **große Rolle.

[1] (103-1, 103-2)
[2] (102-18, 102-16)

(102-9)

Während eines Besuchs im SOS-Kinderdorf Worpswede erhielten die Kinder Geschenke von CEWE-Mitarbeitern.

Gesellschaftliche und soziale Verantwortung

Die Gesellschafter verstehen Eigentum auch als Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft. Sie sehen das Unternehmen in der Marktwirtschaft dadurch legitimiert, dass es einen Leistungsbeitrag für die Gesellschaft erbringt. Sie verhalten sich nach innen wie nach außen stets verantwortungsbewusst und lassen sich von ethischen Grundsätzen leiten. Dem Schutz der Mitarbeiter und der Umwelt fühlt CEWE sich in besonderer Weise verpflichtet und wird diesem mit nachhaltigem Handeln gerecht.

Verpflichtung

Die Geschäftsgrundsätze von CEWE unterliegen einem ständigen Prozess der kritischen Überprüfung und Weiterentwicklung. Von allen Mitarbeitern wird erwartet, dass sie sich an den Zielen und Grundwerten des Leitbildes ausrichten und stets danach handeln. Führungskräften kommt dabei eine herausgehobene Verantwortung und besondere Vorbildfunktion zu.

Das vollständige Leitbild ist unter https://company.cewe.de/de/ueber-uns/compliance.html veröffentlicht.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat haben sich seit Langem den Grundsätzen einer modernen Corporate Governance verpflichtet.

Ziel ist es, das dem Unternehmen entgegengebrachte Vertrauen der Anleger, Finanzmärkte, Geschäftspartner, Mitarbeiter und der Öffentlichkeit zu bestätigen und zu verstärken. Dazu wurden schon frühzeitig organisatorische Maßnahmen getroffen, die notwendig sind, um den Anforderungen zu entsprechen:

(102-16)

- Veröffentlichung aller kapitalmarktrelevanten Informationen im Internet
- aktive, offene und transparente Kommunikation
- enge Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung und Aufsichtsrat
- verantwortungsvolles Risikomanagement

Die Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodex wird bei CEWE regelmäßig überprüft und an aktuelle Entwicklungen angepasst. Auch 2018 hat das Unternehmen die Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex fast vollständig eingehalten. Hierzu nimmt CEWE im Geschäftsbericht 2018 ab Seite 112 ausführlich Stellung.

Verhaltenskodex

CEWE führt alle Geschäfte traditionell in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Gesetzen sowie allgemein anerkannten ethischen Grundsätzen. Zur Gewährleistung von Compliance wurden Verhaltensgrundsätze erarbeitet, die eine verbindliche Richtlinie für alle Mitarbeiter darstellen. Seit dem 1. Januar 2016 ist Oliver Thomsen, der Leiter der Rechtsabteilung von CEWE, als Compliance-Beauftragter bestellt. Er berichtet direkt an den Vorstand und an den Aufsichtsrat.

Die kompletten Verhaltensgrundsätze können unter https://company.cewe.de/de/ueber-uns/compliance.html eingesehen werden.

*„**Datenschutz** hat bei CEWE immer **höchste Priorität** („Privacy by Design“).*

CEWE-Kunden-Charta

CEWE will als Europas führender Fotoservice- und Onlinedruck-Partner technologischer Vorreiter bleiben und dazu neue Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen – beispielsweise auch Künstliche Intelligenz. Das Unternehmen steht für einen reflektierten Fortschritt. CEWE verfolgt eine verantwortungsvolle und kundenzentrierte Nutzung von digitalen Technologien. Unsere zugrunde liegende Haltung haben wir daher in einer Kunden-Charta formuliert.

CEWE hat darüber hinaus einen unabhängigen Beirat für Digitalisierung gegründet, der die Einhaltung der Charta überwacht und neue Technologien bewertet. Die Mitglieder des Beirats sind Ranga Yogeshwar (Physiker und Moderator), Prof. Dr. Susanne Boll (Universität Oldenburg) sowie Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang Wahlster (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz). Aufgrund der unterjährigen Implementierung liegen für das Berichtsjahr noch keine konkreten Ergebnisse vor.

Die CEWE Kunden-Charta kann unter https://company.cewe.de/de/ueber-uns/kunden-charta.html eingesehen und heruntergeladen werden.

CEWE-Kunden-Charta: Digitalisierung mit Verantwortung

1.

Wir schützen Ihre Daten.

Datenschutz hat bei CEWE immer höchste Priorität („Privacy by Design“). Weder verkaufen wir Kundendaten noch geben wir sie ohne die Zustimmung der Kunden an Dritte weiter. Übergreifende Datenanalysen finden nur mit anonymisierten Daten oder der ausdrücklichen Zustimmung der Kunden statt.

2.

Unsere Technologien sollen Ihnen helfen.

Für CEWE sind die Ziele beim Einsatz von Digitalisierungstechnologien immer die vereinfachte Anwendung durch den Kunden sowie mehr Freude bei der Nutzung.

3.

Sie haben die Kontrolle und die Freiheit.

Bei CEWE behalten die Kunden die Kontrolle. Beispielsweise können Vorschläge von digitalen Assistenten in unserer Software von den Kunden immer auch verändert, abgelehnt oder im Voraus abgewählt werden.

4.

Wir sind offen und transparent.

Beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz ist CEWE transparent. CEWE erklärt die Wirkweise von Künstlicher Intelligenz in den Kundenprodukten so weit wie möglich. Vor der Einführung derartiger Technologien überprüft CEWE diese gemeinsam mit dem Beirat anhand der Kriterien dieser Kunden-Charta.

5.

Wir wollen unsere Zukunft auf Basis europäischer Werte aktiv gestalten.

CEWE ist der Auffassung, dass in Europa die Fähigkeit erhalten bleiben muss, Innovationen im Bereich neuer Digitalisierungstechnologien selbst zu gestalten – auch, um einen unseren Wertvorstellungen entsprechenden Umgang mit solchen Technologien sicherzustellen. CEWE unterstützt daher Forschung und Lehre im Bereich Künstliche Intelligenz in Europa.

(102-16)

BME-Verhaltensrichtlinie (Code of Conduct) für den Einkauf [1]

Die BME-Verhaltensrichtlinie ist ein freiwilliger Kodex, der vom Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME) initiiert wurde und der dem Interesse an fairen, nachhaltigen, verantwortungsvollen ethischen Handlungsgrundsätzen von Unternehmen Nachdruck verleihen soll. CEWE hat sich bereits vor vielen Jahren dem BME angeschlossen. Der Kodex gilt zum einen als Grundlage für die Lieferantenverträge und zum anderen als Maßstab für umfangreiche Befragungen, die die Einkaufsabteilung regelmäßig durchführt

Aufsichtsratsbesetzung [2]

Der Aufsichtsrat der CEWE Stiftung & Co. KGaA besteht aus zwölf Mitgliedern. Er erfüllt in seiner derzeitigen Besetzung die Vorgaben der Ziffer 5.4.1 Abs. 2 des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Aufsichtsrat ist mit drei Frauen auf der Seite der Kapitalvertreter und vier Frauen auf der Seite der Arbeitnehmervertreter besetzt. Damit ist das vom Gesetzgeber eingeführte Erfordernis eines Anteils von 30 % weiblichen Mitgliedern im Aufsichtsrat klar erfüllt. Unter Wahrung der gesetzlichen Vorgaben wird der Aufsichtsrat auch bei zukünftigen Wahlvorschlägen das Vorliegen der erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufsichtsratstätigkeit angemessen berücksichtigen.

Datenschutz / Datensicherheit [3]

Die Umsetzung der EU-DSGVO spielte 2018 eine herausragende Rolle. Das Thema Datenschutz und Datensicherheit hat bei CEWE immer höchste Priorität. Um den hohen Anforderungen im Umgang mit auftretenden Problemen in Verbindung mit Datenschutz und Datensicherheit gerecht werden zu können, wurde die betriebliche Datenschutzbeauftragte Elisabeth Mählmann von einem Team unterstützt, in dem Mitarbeiter aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen zusammenarbeiten. Die Teammitglieder haben spezielle Expertisen und tragen so mit ihrem Wissen zum Thema bei. Bei Bedarf wird das Team durch externe Berater unterstützt.

Durch die wachsende Komplexität der Systeme ist es erforderlich, dass diese regelmäßig geprüft werden. Daneben wurden die Mitarbeiter 2018 besonders intensiv zum Thema Datenschutz und Datensicherheit geschult.

Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle über Datenlecks, Datendiebstahl oder -verlust oder begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten. Dementsprechend fielen auch keine Bußgelder an.

Der verantwortungsvolle Umgang von CEWE mit den Kundendaten wird auch in der CEWE Kunden-Charta festgehalten.

Ombudsmann / Whistleblowing

Illegale Praktiken sind mit den Grundwerten und Geschäftsgrundsätzen von CEWE nicht vereinbar. Im Rahmen des Compliance-Systems wurden zur Prävention von Wirtschaftskriminalität entsprechende Verhaltensgrundsätze erarbeitet. Alle Mitglieder der Gremien sind im Hinblick auf Korruptionsbekämpfung geschult. Darüber hinaus wurden sämtliche Mitglieder im Rahmen von Vortragsveranstaltungen geschult.

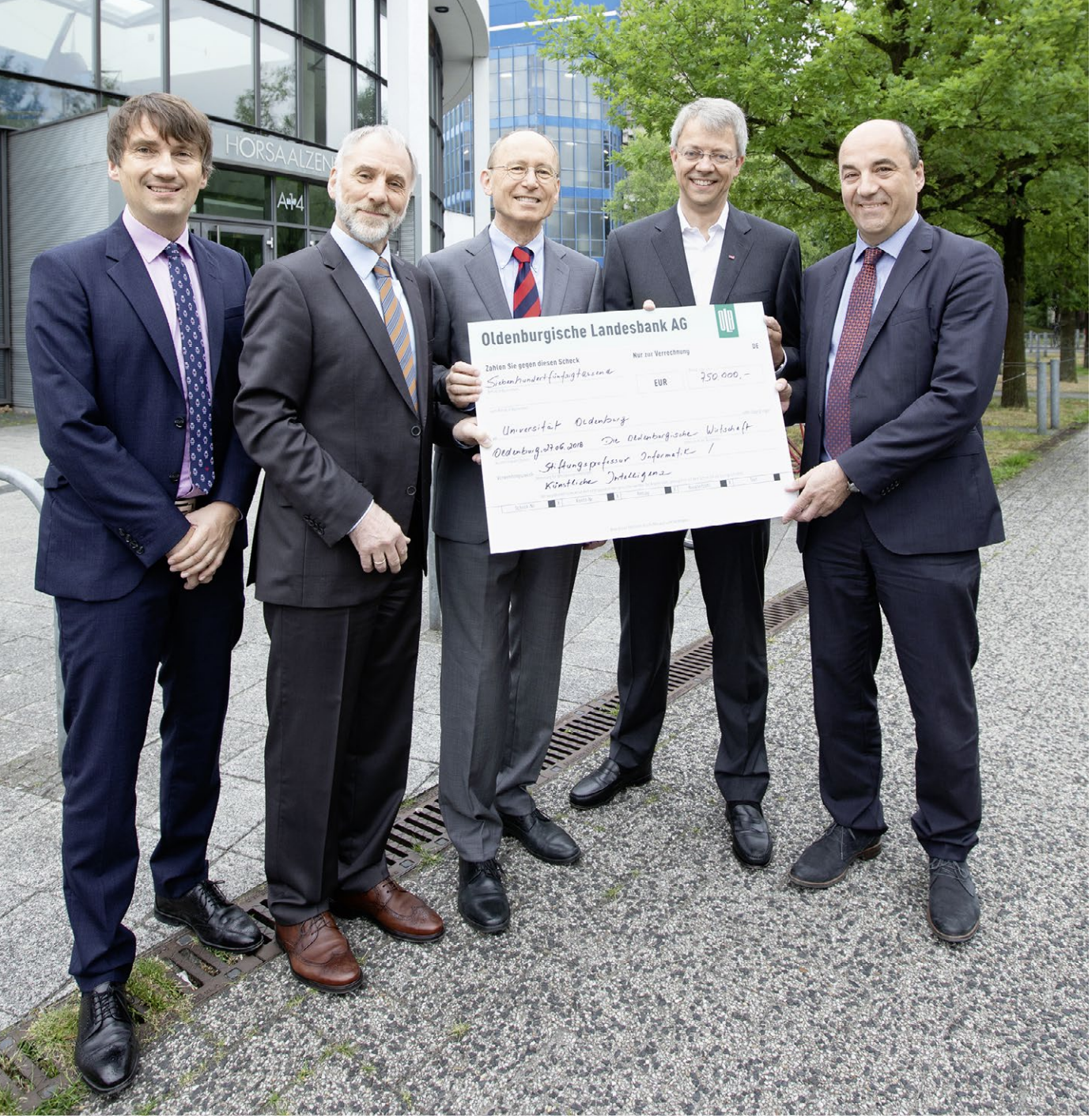
In diesem Zusammenhang wurde ein externer Ombudsmann berufen, an den sich Mitarbeiter, aber auch Geschäftspartner und Dritte wenden können, wenn sie vertraulich Hinweise auf Verdachtsfälle von Korruption, Betrug, Untreue oder andere schwere Unregelmäßigkeiten abgeben wollen. Hinweise auf Verdachtsfälle können selbstverständlich auch anonym abgegeben werden.

Im Berichtszeitraum 2018 ist beim Ombudsmann kein Hinweis eingegangen. Es konnte kein Fehlverhalten oder Verstoß gegen Compliance-Vorschriften oder andere Gesetze festgestellt werden.

Ombudsmann:
Rechtsanwalt Dr. Rainer Buchert
Bleidenstraße 1
60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 710-33330 oder +49 6105 921355
Fax: +49 69 710-34444
dr-buchert@dr-buchert.de
www.dr-buchert.de

[1] (102-16)
[2] (405-1)
[3] (102-16, 418-1, 419-1)

(205-2, 205-3, 419-1)



Bei der symbolischen Schecküberreichung für die Stiftungsprofessur (von links): Professor Oliver Kramer (Informatik / Universität Oldenburg), Jürgen Lehmann (Der Kleine Kreis und Stiftung Nordwest-Metall / Oldenburg), Professor Hans Michael Pieper (Präsident der Carl von Ossietzky-Universität / Oldenburg), Dr. Christian Friege (CEWE-Vorstandsvorsitzender) und Stefan Dohler (EWE-Vorstandsvorsitzender)

WIRTSCHAFTLICHE ZUKUNFTS-FÄHIGKEIT

Das CEWE FOTOBUCH hat sich als Bestseller zum beliebtesten Fotobuch Europas entwickelt und trägt maßgeblich dazu bei, dass CEWE erneut alle Unternehmensziele erreicht hat und als eine der stärksten Marken Deutschlands mehrfach ausgezeichnet wurde. Das Unternehmen setzt auf eine nachhaltige, langfristig positive Entwicklung statt auf kurzfristigen Profit, was sich deutlich in der Unternehmensstrategie widerspiegelt. Zudem hat sich CEWE 2018 verstärkt der Entwicklung von Anwendungen gewidmet, die auf Künstlicher Intelligenz (KI) basieren, um beispielsweise die Bildauswahl zu unterstützen oder das Gestalten von Produkten noch einfacher und intuitiver zu machen. In diesem Zusammenhang hat CEWE erfolgreich mit anderen Unternehmen eine Stiftungsprofessur zum Thema „Angewandte Künstliche Intelligenz“ an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg initiiert.

Unternehmensentwicklung – alle Unternehmensziele erreicht ⓘ

Der Umsatz von CEWE stieg auf 653,3 Mio. Euro (Vorjahr: 599,4 Mio. Euro). Das umsatzstarke Weihnachtsgeschäft war ein erneuter Beweis für die Kraft der Marke CEWE: 40 % des Umsatzes und 107,0 % des Ertrages (EBIT) wurden im vierten Quartal erwirtschaftet und die Markenprodukte sorgten wiederholt für ein gutes Umsatzwachstum. Mit rund 6,18 Mio. verkauften CEWE FOTOBUCH Exemplaren konnte das Vorjahr um gut 0,2 Mio. Stück übertroffen werden. Rund 2,23 Mrd. produzierte Digitalfotos konnten die Zielsetzung von 2,12 bis 2,14 Mrd. Digitalfotos im Jahr 2018 übertreffen. Die starke Ertrags- und Finanzposition ermöglicht gezielte Akquisitionen, mit denen auch im Jahr 2019 weitere Wachstumsimpulse gesetzt werden sollen. Dauerhaftes Ziel ist es, den Aktionären auf absehbare Zeit eine mindestens konstante, idealerweise jedoch absolut steigende Dividende zu bieten. 2018 konnte die Dividende zum neunten Mal erhöht werden. Der Konzernumsatz 2019 soll im Bereich 655 Mio. Euro bis 690 Mio. Euro und das Ergebnis je Aktie zwischen 4,84 Euro und 5,40 Euro liegen.

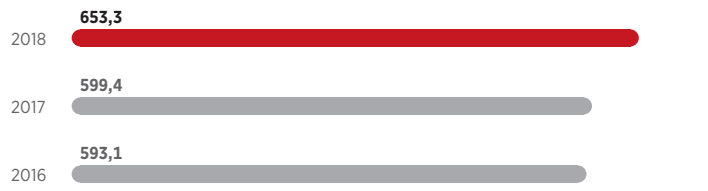
Regelmäßige Strategiearbeit – langfristigen Gewinn im Blick

CEWE denkt in Dekaden. Anstatt auf kurzfristigen Profit setzt CEWE den Schwerpunkt in der Unternehmensstrategie auf eine nachhaltige, langfristig positive Entwicklung. Hierzu werden Erkenntnisse über Marktforschungsinstitute, Kongresse und Symposien, der Fachpresse und allgemeinen Wirtschaftspresse, Gespräche mit Lieferanten, Handelspartnern und Konsumenten ausgewertet und in ein langfristiges Prognosemodell eingepflegt. Das Management erhält auf diese Weise eine Perspektive auf mögliche zukünftige Gewinn- und Verlustrechnungen, Bilanzen und Cashflows.

CEWE definiert einmal im Jahr Initiativen auf Basis der erhobenen Daten. Die Umsetzung dieser Initiativen wird regelmäßig in Besprechungen thematisiert und es werden dementsprechende Handlungsschritte eingeleitet; die Wirkung der durchgeführten Maßnahme wird schließlich ebenfalls in das Prognosemodell eingepflegt.

Umsatz

in Mio. €



*2018 konnte die **Dividende zum neunten Mal erhöht** werden.*

ⓘ (102-7, 201-1)

Nachhaltiges Verhalten trägt auf verschiedene Weise zum ökonomischen Erfolg bei. Der Wirkungsmechanismus von nachhaltigem Handeln zu ökonomischem Erfolg kann verschiedene Ausprägungen haben. Exemplarisch seien hier nur einige aufgeführt:

- CEWE positioniert sich durch umweltbewusstes und ehrliches Handeln als attraktiver Arbeitgeber
- CEWE gewinnt Kunden durch den überzeugenden Einsatz für die Umwelt und gesellschaftliche Verantwortung
- CEWE minimiert durch die Auswahl nachhaltiger Unternehmen die Lieferantenfluktuation
- CEWE senkt durch den Verzicht auf Materialien mit langen Transportwegen Kosten und schont die Umwelt

Auszeichnungen

CEWE behält auch 2018 / 2019 seinen Platz unter den 50 Marken, die von Superbrands Germany als beste und stärkste Marken des Landes bewertet wurden. Im Berichtsjahr wurden das Unternehmen und seine Produkte außerdem mehrfach ausgezeichnet.

Der internationale Fotopresseverband verlieh CEWE den TIPA World Award in der Kategorie „Best Photo Print Service“. Er gilt als begehrteste Auszeichnung für Foto- und Imagingprodukte weltweit. Als Basis für die Entscheidung dienen regelmäßige Produkttests, die die unabhängigen Redaktionen durchführen, um ihre Leser über Neuerungen der Branche zu informieren. Dabei überzeugte die Möglichkeit zur Veredelung der CEWE FOTOBUCH-Einbände die internationale Jury.

Das Angebot des CEWE FOTOBUCH Pure überzeugte auch die European Imaging and Sound Association – kurz EISA. Sie zeichnete es als bestes Fotoprodukt mit dem Award „EISA Photo Service 2018 – 2019“ aus. Im Wettbewerb „TOP SERVICE Deutschland“ ist CEWE im Bereich Business-to-Consumer mit dem zweiten Platz ausgezeichnet worden. Europas führender Fotoservice überzeugte durch seine Kundenorientierung und wurde in den Kategorien „Produkt- und Dienstleistungsangebot“ sowie „Kundenbezogene Informationen“ sogar als Best-Practice-Beispiel hervorgehoben.

Die wichtigsten Geschäftsfelder mit ihren Marken und Produkten ⓘ

Neue Highlights und Markenstärkung im Kerngeschäft Fotofinishing

Die CEWE-Markenprodukte sorgten im Jahr 2018 wiederholt für ein gutes Umsatzwachstum. Vor allem das CEWE FOTOBUCH, aber auch CEWE KALENDER, CEWE WANDBILDER, CEWE CARDS und weitere Fotogeschenke – wie z. B. Smartphone-Cases – trugen stark zum Jahreserfolg bei. Die ungestützte Markenbekanntheit stieg laut Nielsen im Januar 2018 in Deutschland bei dem CEWE Bestseller um 6 % auf 57 % (gestützte Markenbekanntheit 75 %). Produktinnovationen spielten im Fotofinishing eine besonders große Rolle. So wurde die CEWE FOTOBUCH-Veredelung mit Gold-, Silber- und Effektlack stark ausgebaut, um die Vorreiterrolle in diesem Segment erneut zu steigern. Kunden können die Einbände nun mit erhabenen (und damit auch fühlbaren) Texten, Cliparts, Rahmen und Designs hochwertig veredeln.

Im Februar wurde mit Cheerz ein französischer Anbieter für Fotoprodukte akquiriert, der sich auf junge Zielgruppen und den vorrangigen Vertrieb über Smartphone-Apps konzentriert. Cheerz erfüllte 2018 sämtliche Ziele und ist eine wertvolle Ergänzung des Portfolios im Fotofinishing.

Akquisition im Kommerziellen Online-Druck

CEWE ist mit den Online-Druck-Marken SAXOPRINT, CEWE-PRINT.de, viaprinto und LASERLINE bestens im europäischen Markt für online bestellte Werbe- und Geschäftsdrucksachen aufgestellt: CEWE-PRINT.de nutzt für seinen Marktauftritt in Deutschland die hohe Markenbekanntheit von CEWE, viaprinto ist als Anbieter hochwertiger Druckprodukte in kleinen Auflagen im Digitaldruck hervorragend positioniert und SAXOPRINT bedient Kunden im Online-Offsetdruck sowohl im

ⓘ (102-2, 102-6, 102-7)

Inland als auch in allen anderen internationalen Märkten. Die 2018 akquirierte Online-Druckerei LASERLINE ist regional besonders stark im Berliner und Brandenburger Raum aufgestellt.

Im Geschäftsjahr 2018 entwickelte sich der Umsatz des Geschäftsfeldes Kommerzieller Online-Druck von 84,0 Mio. Euro im Vorjahr auf 101,6 Mio. Euro – ein ordentliches Plus von 21 %. Währungsbereinigt ist der Umsatz sogar um 21,5 % auf 102,1 Mio. Euro gestiegen. Dabei resultiert der überwiegende Teil dieses Umsatzzuwachses aus der Akquisition des Online Druck-Anbieters LASERLINE. Aber auch organisch konnte der Kommerzielle Online-Druck im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder stärker zulegen als noch im Vorjahr.

Einzelhandel – CEWE RETAIL gut behauptet

Der CEWE RETAIL konnte 2018 seine starke Marktstellung aufrechterhalten oder sogar ausbauen. Der Einzelhandel von CEWE bleibt durch das große Produktsortiment weiterhin die bevorzugte Anlaufstelle für Foto-Hobbyisten. Margenfokussierung und die schwierige Lage auf dem Markt für hochwertige Spiegelreflexkameras sorgten dennoch für einen Umsatzrückgang von 8,2 % gegenüber dem Vorjahr auf 48,7 Mio. Euro. Die hohe Kundenorientierung und das attraktive Sortiment bleiben der entscheidende Wettbewerbsfaktor für CEWE RETAIL. Die Neupositionierung des Einzelhandels in Polen sorgte wie schon in den vorherigen Jahren für eine Verbesserung des Ergebnisses im Berichtsjahr.

In Schweden wurde das Einzelhandelsgeschäft im vergangenen Jahr neu ausgerichtet und der Verkauf von Fotofinishing-Produkten (die im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen werden) noch stärker in den Fokus gerückt. Hierfür wurden die Stellflächen für Hardware zugunsten der Fotofinishing-Produkte in den Läden auf ein Minimum reduziert. Die Hardware wird zukünftig weiterhin über unseren Webshop verkauft.

Weiterentwicklung von Optionen für zukünftige Geschäftsfelder

CEWE beteiligt sich gezielt an entwickelten sowie jungen Unternehmen, um nach dem Vorbild des kommerziellen Online-Drucks neue Geschäftsfelder zu erschließen oder bestehende weiterzuentwickeln. Am stärksten konzentriert sich die Unternehmensgruppe dabei auf Online-Geschäftsmodelle junger Unternehmen, die individualisierte, hochwertige Produkte mit hohem Kundennutzen fertigen und starke Marken aufbauen. In Anbetracht dieser Kriterien wurden beispielsweise die Unternehmen DeinDesign und Cheerz übernommen, um CEWE weiterzuentwickeln. Durch die Beteiligung an dem von der Bundesregierung initiierten High-Tech-Gründerfonds (HTGF II + III) erhält CEWE einen guten Überblick über Unternehmensgründungen und Beteiligungsmöglichkeiten.

WDR-Interview auf der photokina 2018 in Köln mit Dr. Ralf Wieting aus der Entwicklungsabteilung von CEWE

Der Büroneubau in Oldenburg wurde 2017 erbaut und deckt seinen Energiebedarf durch die nachhaltige Konzeption mit Geothermie und Solarenergie selbst.

53,8 %
Eigenkapitalquote im Jahr 2018

Nachhaltigkeit im Finanzmanagement ⓘ

CEWE schöpft Werte im operativen Geschäft, nicht mit finanzieller Feinoptimierung

Das Finanzmanagement von CEWE unterstützt das operative Geschäft. Forschung, Entwicklung, Marketing, Vertrieb, Produktion sowie alle anderen Bereiche der operativen Wertschöpfung können auf diese Weise frei von finanziellen Zwängen agieren. Die Wertschöpfung erfolgt bei CEWE im operativen Geschäft, nicht mit finanzieller Feinoptimierung.

Die Finanzmarktstrategie ist ebenso wie die gesamte Unternehmensausrichtung auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Entscheidungen zu Zahlungsfristen oder zur Kapitalmarktkommunikation hängen von den langfristigen Auswirkungen ab. Beispielsweise werden gezielt eigene Aktien zurückgekauft, sollte der Aktienwert nach Meinung von CEWE den fairen Wert deutlich unterschreiten. Hierbei spielt das langfristig orientierte Prognosemodell im Hinblick auf den Unternehmenswert eine entscheidende Rolle. Auch in der Finanzierung, im Bereich Investor Relations, bei Investitionen und im allgemeinen Kostenbewusstsein hat das Finanzmanagement eine langfristige Perspektive.

Solide Fremdkapitalfinanzierung – starker Anteil langfristiger Linien

CEWE arbeitet in vertrauensvollen und langfristigen Bankbeziehungen mit mehreren Banken zusammen. Da CEWE eine konservative Geschäftspolitik verfolgt, wurden auch die führenden kreditgebenden Banken nach diesem Kriterium ausgewählt. Durch kontinuierliche Kommunikation werden die Verbindungen gepflegt. CEWE achtet bei der Gestaltung der Fremdkapitallinien auf eine gesunde Mischung aus kürzeren und längeren Darlehensfristen. Um strategische Möglichkeiten auch sehr kurzfristig nutzen zu können, legt CEWE Wert auf eine ausreichende Höhe ungenutzter Kreditlinien.

Starke Bilanz – hohe Eigenkapitalquote

CEWE zielt immer auf eine starke Eigenkapitalquote, die dem Unternehmen Sicherheit und strategische Freiheit bietet. Diese Sichtweise gilt praktisch unabhängig von der aktuellen Finanzmarktsituation: Auch wenn gerade eine hohe „Kapitaleffizienz“ en vogue ist und eine höhere Hebelwirkung durch eingesetztes Fremdkapital gefordert wird, bleibt CEWE bei einer hohen Eigenkapitalquote. Entsprechend gibt es keinerlei Bestrebungen, die Eigenkapitalrendite durch Reduktion des Eigenkapitals zu steigern. CEWE hält die Spekulation um Aktienwertsteigerung durch die Verringerung des Eigenkapitals und die dadurch erwartete Steigerung der Eigenkapitalrendite für falsch: Mit steigender Fremdkapitalquote ist für Unternehmen – wegen des

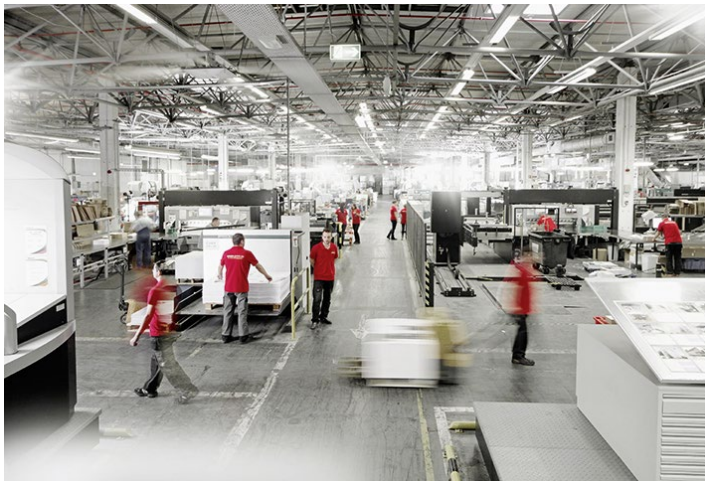
ⓘ (103)

gestiegenen Risikos – auch ein höherer Zinswert für das Fremdkapital zu zahlen. Somit steigt der Diskontierungszinssatz, und im Rahmen der Unternehmensbewertung entlang eines Discounted Cashflows ergibt sich unter dem Strich keine Werterhöhung. Bei der Kapitalrendite wird sehr wohl der Wert des Ergebnisses auf das eingesetzte Kapital (ROCE), der regelmäßig in den Quartals- und Jahresberichten dargestellt wird, beachtet. Dieser steht aus Sicht von CEWE im sinnvollen Zusammenhang mit dem Unternehmenswert.

Investoren und Investitionen mit langfristiger Perspektive

CEWE lebt nachhaltiges Wirtschaften. Diese Ausrichtung sollen auch Investoren widerspiegeln, weshalb CEWE gezielt nach Investoren mit langfristiger Perspektive sucht. CEWE ist auf eine langfristig positive Entwicklung ausgerichtet und sucht nach Aktionären, die in dementsprechende Unternehmen investieren. Mit Investoren, die kurzfristige Investments bei einem Kurstief tätigen und bei einem Kurshoch wieder aussteigen, würde es zu Zielkonflikten kommen, da CEWE vor der Herausforderung steht, auch den während eines Hochs eingestiegenen Aktionären eine auskömmliche Entwicklung zu bieten. Dies wäre durch ein spekulatives Auf und Ab der Kurse schwierig. CEWE zieht eine stetige positive Entwicklung vor und wünscht sich dazu Aktionäre mit einer langfristigen Perspektive. Durch die Suche nach einem dazu passenden Aktionariat werden im Vorfeld unproduktive Auseinandersetzungen vermieden. Dies spart letztlich Kosten.

Ebenso wie die Investoren werden auch die Investitionen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit betrachtet. Bei CEWE besteht eine grundsätzliche Investitionsbereitschaft, jedoch wird jede Investition hinterfragt und größere Vorhaben durch entsprechende Berechnungen abgesichert und im Nachhinein bewertet. Durch die unmittelbare Zahlungsfähigkeit durch vorhandene liquide Mittel oder freie Kreditlinien können Sonderangebote von Lieferanten wahrgenommen werden und so durch flexible Investments Kosten eingespart werden. Dem kurzfristigen Nachteil durch vorgezogene Investitionen wird bei CEWE weniger Bedeutung beigemessen als dem langfristigen Vorteil durch die Kostenersparnis. Spekulative Anlagen tätigt CEWE nicht. Liquide Mittel werden, wenn möglich, zur Rückzahlung von Darlehen genutzt und ansonsten festverzinslich angelegt.



Weiterentwicklung der Qualitätsmarke und der Kundenbindung ⓘ

CEWE konnte sich als Marke durch die erfolgreiche Außendarstellung auch im Berichtsjahr weiter stärken. Seit Beginn des Jahres 2018 bringt das weiterentwickelte Logo die individuelle Seite der Marken, Produkte und Dienstleistungen zum Ausdruck. Hierfür wurde eine Typografie gewählt, die einer persönlichen Handschrift ähnelt.

ⓘ (103, 102-43, 102-44)

Das CEWE FOTOBUCH als Hauptprodukt von CEWE hat sich seit seiner Markteinführung mit über 59 Mio. produzierten Exemplaren zum beliebtesten Fotobuch Europas entwickelt. Millionen von Kunden vertrauen auf die mehrfach ausgezeichnete Qualität des Bestsellers. Gleiches gilt mittlerweile auch für die anderen Markenprodukte.

CEWE nutzte auch im Berichtsjahr 2018 sein Kundenfeedbacksystem, um mehr als 450.000 Kunden zu befragen, so dass Produkte und Service weiter optimiert werden konnten. Außerdem nahm das Unternehmen an Studien zur Kundenzufriedenheit teil. Nach der erfolgreichen Teilnahme 2017 an „TOP SERVICE DEUTSCHLAND“ mit einer Platzierung in der Exzellenzgruppe hat das Team von CEWE weiter intensiv an dem Ausbau der Kundenorientierung gearbeitet. Dieser Ausbau kommt bei den Kunden an, so dass das CEWE FOTOBUCH bei dem Wettbewerb von ServiceRating den zweiten Platz im Bereich B2C erreichen konnte. Im Rahmen des Kundenmonitors Deutschland, einer branchenübergreifenden Studie zur Kundenorientierung, erlangte CEWE in einzelnen Bereichen der Kundenzufriedenheit die höchsten Werte, in anderen Bereichen gehörte CEWE zu den Top 2.

U. a. nutzt CEWE an den CEWE Fotostationen ein Kundenfeedbacksystem zur Produkt- und Serviceoptimierung.

Risikomanagement

Finanzielle Risiken

Die Geschäftspolitik von CEWE ist darauf ausgerichtet, den Bestand des Unternehmens zu sichern und den Unternehmenswert zu steigern. Das Risikomanagement ist ein entscheidender Faktor, wenn es darum geht, nachhaltigen Erfolg zu sichern und strategische Ziele zu erreichen. Systematisches Chancen- und Risikomanagement gehört daher zu den Führungsaufgaben in jedem Verantwortungsbereich. Das Risikomanagementsystem erfasst die Chancen und Risiken der einzelnen Risikofelder in einer jährlichen, konzernweiten Risikoinventur. Auf dieser Grundlage wird der jährliche Chancen- und Risikobericht (vgl. CEWE-Geschäftsbericht 2018, Seite 102 ff.) erstellt. Im Laufe des Jahres erfolgt mindestens quartalsweise eine Überprüfung der Chancen- und Risikobewertungen. Diese werden ebenso mindestens quartalsweise dem Aufsichtsrat berichtet.

Nichtfinanzielle Risiken

Die Nachhaltigkeitsstrategie von CEWE bringt eine Reihe „nichtfinanzieller“ Risiken mit sich. Berichtspflichtige nichtfinanzielle Aspekte sind nach dem Handelsgesetzbuch mindestens Arbeitnehmer-, Umwelt- und Sozialbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die Risiken bezogen auf diese Aspekte können sich aus der eigenen Geschäftstätigkeit, aus Geschäftsbeziehungen oder aus Produkten und Dienstleistungen ergeben.

(103, 102-11, 201-2, 408-1, 409-1)

Die Nachhaltigkeitsverantwortlichen haben mit der Risikobeauftragten eine Risikobetrachtung unter Berücksichtigung der in diesem Bericht beschriebenen Konzepte und Prozesse zur Risikominimierung durchgeführt. Dabei wurden – im Sinne der §§ 289 c Absatz 3, Nummer 3 und 4 und 315 c, Absatz 2 Handelsgesetzbuch – weder bezüglich der eigenen Geschäftstätigkeit noch bezüglich der Geschäftsbeziehungen noch im Bereich Produkte und Dienstleistungen „wesentliche Risiken" – bezogen auf die vorstehenden Aspekte – identifiziert, die „sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen" auf die o. g. Aspekte haben oder haben werden.

Forschung und Entwicklung mit Innovationsgespür

CEWE stand bereits im analogen Zeitalter für Innovationen bei Maschinen und Vorrichtungen für die Produktion und konnte so Wettbewerbsvorteile erlangen. Diese Tradition führt CEWE auch im digitalen Zeitalter weiter und investiert in die Forschung und Entwicklung von Technologie und Software. Auch 2018 wurden neue Entwicklungen patentiert.

Aktuell arbeiten etwa 200 Mitarbeiter an der Entwicklung und Weiterentwicklung der Bestellmöglichkeiten per App, über die CEWE-Internetseite oder mithilfe der kostenlosen Bestellsoftware. Bei der Softwareentwicklung setzt CEWE auf agile Entwicklung und automatisierte Tests, um die Produkte und Software-Features schneller und besser getestet auf den Markt zu bringen. In einer eigenen mechanischen und elektrotechnischen Entwicklungsabteilung für Geräte und Maschinen werden Prototypen konzipiert und gebaut, die zum Teil intern und zum Teil von externen Partnern für die CEWE-Betriebe vervielfältigt werden.

Im Berichtsjahr hat sich CEWE verstärkt mit dem Einsatz von auf Künstlicher Intelligenz (KI) basierten Anwendungen beschäftigt, um die Bildauswahl und das Designen von Produkten noch einfacher, intuitiver und besser zu machen. Hier wird eng mit Hochschulen und Industriepartnern zusammengearbeitet. Einsatzmöglichkeiten in anderen Bereichen des Unternehmens wie im Kundendienst oder zur Produktionssteuerung oder -optimierung werden intensiv untersucht. Erste Ergebnisse und Konzepte wurden sehr erfolgreich auf der photokina 2018 in Köln vorgestellt.

CEWE hat sich maßgeblich für eine Stiftungsprofessur zum Thema „Angewandte Künstliche Intelligenz" an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg eingesetzt und unterstützt diese sowohl finanziell als auch inhaltlich. Somit können nachhaltig neue Kolleginnen und Kollegen für dieses innovative Thema am Standort ausgebildet und beschäftigt werden.

(103)

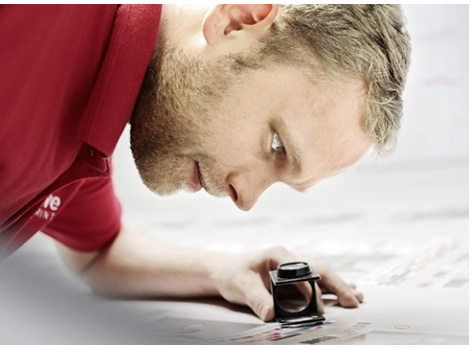
Qualitätsmanagement

Die Qualität der Markenprodukte wird zum einen durch den digitalen Workflow und zum anderen durch den industriellen Fertigungsprozess bestimmt. Beide Prozesse stehen daher im Fokus des Qualitätsmanagements. Mehrere Heidelberger Speedmaster XL162 4/4 Großformat-Druckmaschinen sind neben weiteren modernsten Maschinen die Basis für das Online-Druckangebot. Mit hoch automatisierten Systemen werden die Drucke aus dieser Großbogentechnik weiterverarbeitet.

Eine der wichtigsten Kernkompetenzen besteht in der Bearbeitung der digitalen Daten. Der digitale Workflow wird intern programmiert und ständig verbessert. Zur Bildverbesserung setzt CEWE die beste Software ein, justiert sie nach den eigenen hohen Qualitätskriterien und überprüft sie ständig. Für die entscheidenden farbgebenden Prozesse wurden Prozesskontrollen eingeführt, die eine gleichbleibende Farbqualität sichern.

Im Rahmen der Reklamationsbearbeitung werden die Hinweise und Erkenntnisse zur Verbesserung der Produktqualität, die im Kundenservice eingehen, gemeinsam mit den Fachabteilungen bearbeitet. CEWE erhebt den Anspruch, Reklamationen kulant und zügig zu bearbeiten. Ständiges Ziel ist es, die Reklamationsquote trotz wachsender Komplexität der hergestellten Produkte auf einem niedrigen Niveau zu halten.

(103)



Prozesskontrollen sollen die gleichbleibende Farbqualität hinsichtlich der entscheidenden farbgebenden Prozesse sichern.

Die Reklamationsquote lag im Jahr 2018 bei 0,6 % und damit auf dem gleichen extrem niedrigen Niveau wie im Vorjahr.

Produktsicherheit

Das systematische Produktsicherheitsmanagement liegt in der Verantwortung eines Expertenteams. Dieses besteht aus Mitarbeitern aus den Bereichen Einkauf, Produktion, Produktmanagement, Recht und Qualitätssicherung. Hier wird die Verkehrsfähigkeit aller vorhandenen Produkte kontinuierlich geprüft. CEWE arbeitet sehr eng mit allen Lieferanten zusammen. Gemeinsam werden Produktionsstätten vor Ort besucht, so dass bereits bei der Entstehung der Produkte auf die Einhaltung wichtiger Vorgaben geachtet wird. Produktneueinführungen erfolgen nur mit den entsprechenden Bewertungen und Zertifikaten. Eigene Kriterien gehen über die aktuelle Gesetzgebung hinaus und befolgen alle aktuellen Empfehlungen des Bundesinstituts für Risikobewertung. Sie werden bei jedem Produktionsverfahren berücksichtigt. Die hohen Ansprüche von CEWE bezogen auf die Produktsicherheit und das Qualitätsmanagement tragen zum Erfolg der Marken bei. Es gab im Berichtsjahr 2018 keine Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden. Ziel ist es weiterhin, Produkte ohne jegliche Sicherheitsmängel zu vertreiben.

(103, 416-2)

Lieferantenmanagement

Auch in Bezug auf Nachhaltigkeit stellt CEWE hohe Anforderungen an seine Lieferanten. Gemeinsam werden im Beschaffungsprozess neben niedrigen Kosten, ausgewiesener Prozesskompetenz sowie langfristiger und stetiger Qualitätssicherung auch ökologische, ökonomische und soziale Aspekte berücksichtigt. Neben dem Einsatz von neuen, umweltfreundlicheren Verpackungen konnten auch Optimierungen bei der Lieferung von Direktimporten aus Asien durchgeführt werden. Diese werden nun nicht mehr in ein Zentrallager, sondern direkt zu den einzelnen Betrieben geliefert, wodurch die CO_2-Belastung verringert wird. Das partnerschaftliche Verhältnis zu den Lieferanten zeichnet sich durch Offenheit, Transparenz und Ehrlichkeit aus, um eine nachhaltige Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Um Leistungsfähigkeit und Risiken zu erkennen sowie Nachhaltigkeitsaspekte zu prüfen, führt die Einkaufsabteilung regelmäßig Besuche bei den Lieferanten durch.

(102-9, 102-12, 102-45, 103, 103-2, 201-2, 204-1, 205-2, 308-1, 414-1)

In der Lieferkette werden die direkten Lieferanten für Produktionsmaterial betrachtet. Werden kritische Materialien durch einen Händler beschafft, so wird auch dessen Vorlieferant mitbetrachtet und geprüft. Als kritisches Material werden insbesondere Produkte mit hohen Anforderungen im Bereich Produktsicherheit und Produktqualität eingestuft. Dort, wo es möglich ist, arbeitet CEWE mit lokalen Lieferanten. Die Hauptgeschäftsstandorte von CEWE sind die Produktionsstandorte. Die Liste aller zur Unternehmensgruppe gehörenden Unternehmen steht im aktuellen Geschäftsbericht auf Seite 218.

Als lokal werden alle gelieferten Produktionsmaterialien gewertet, deren Lieferant aus demselben Land stammt, in dem auch produziert wird. Im Berichtsjahr konnten bereits 56 % des Materials lokal beschafft werden (Vorjahr: 54 %), 22 % im Europäischen Wirtschaftsraum (Vorjahr: 22 %) und 22 % im außereuropäischen Ausland (Vorjahr: 24 %). Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Anteil der lokalen Beschaffungen weiter erhöht werden. Ziel ist es, auch zukünftig vermehrt Lieferanten im lokalen Umfeld zu suchen, um die Regionen im Umfeld der Produktionsstandorte zu unterstützen und die CO_2-Emissionen in der Lieferlogistik zu verringern. Um der Verpflichtung nachzukommen, Risiken langfristig zu managen und zu minimieren, wird für Produktionsmaterial stets eine Zwei- oder Mehrlieferantenstrategie angestrebt. Im Jahr 2018 betrug die Gesamtzahl aller Lieferanten 6.400 (Vorjahr: 6.650). Grundsätzlich werden alle Lieferanten, die eine Bestellung erhalten, durch einen Verweis auf die Allgemeinen Einkaufsbedingungen von CEWE auf die Grundwerte, Grundsätze sowie den Verhaltenskodex hingewiesen.

Lieferantenbewertungssystem ⓘ

Um ein besseres Verständnis für die Bedeutung und teilweise auch den Umsetzungsgrad der vielfältigen Nachhaltigkeitsthemen entlang der Lieferkette zu erhalten, wurde bereits in den letzten drei Berichtszeiträumen eine Lieferantenbefragung mithilfe eines Nachhaltigkeitsfragebogens durchgeführt. Diese Befragung soll 2019 auch für das Jahr 2018 durchgeführt werden. Alle Geschäftsstandorte von CEWE befinden sich innerhalb Europas und unterliegen damit den gesetzlichen Regelungen, die Zwangs-, Pflicht- und Kinderarbeit untersagen. CEWE ist bereits vor Jahren dem BME Code of Conduct beigetreten, durch den ebenfalls die Haltung des Unternehmens bezogen auf Kinderarbeit verdeutlicht wird. Auch im Berichtszeitraum hat sich CEWE der jährlichen Prüfung des BME unterzogen.

Bei Lieferanten, die aus CEWE-Sicht als kritisch eingestuft sind, überzeugt sich das Unternehmen stichprobenweise persönlich von den Bedingungen vor Ort. So wurden auch 2018 erneut eigene Lieferantenaudits mit den Themenbereichen Qualität, Produktsicherheit und Social Compliance (Verbot der Kinderarbeit, hohe Arbeitssicherheit, aktiver Gesundheitsschutz) bei bestehenden Lieferanten durchgeführt. CEWE konnte sich in diesen Audits davon überzeugen, dass über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg die Nachhaltigkeitsanforderungen eingehalten werden. Im Berichtsjahr erfolgten dabei Lieferantenbesuche weltweit, u. a. in Japan und Südkorea. Insgesamt gab es 2018 erneut keine Vorfälle bei oder Beschwerden über die Lieferanten, mit denen CEWE zusammenarbeitet.

56 %
des Materials wurden lokal beschafft.

ⓘ (102-10, 408-1, 409-1)

UMWELTSCHUTZ UND RESSOURCEN-SCHONUNG

Das Vermeiden von Umweltbelastungen und die Schonung von natürlichen Ressourcen gehören zu den wichtigsten Zielen der CEWE-Umweltpolitik. Um diese Ziele umzusetzen und sämtliche Prozesse immer nachhaltiger zu gestalten, wird bewusst in neue Technologien investiert und mit entsprechenden Standards gearbeitet. Oberste Priorität hat, dass geltende rechtliche Bestimmungen und eigene, darüber hinausgehende Ziele und Anforderungen in Bezug auf Umweltschutz eingehalten werden. Eine dahingehende Überprüfbarkeit und Verbindlichkeit wird an allen Digitaldruckstandorten in Deutschland durch das 2011 eingeführte Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001 gewährleistet.

Die CEWE-Umweltpolitik ⓘ

Die CEWE-Umweltpolitik befasst sich mit Umweltschutz und Ressourcenschonung als den wesentlichen Aspekten der CEWE-Nachhaltigkeitsstrategie. Unter dem Leitbegriff „Natur bewahren“ werden die folgenden Handlungsfelder definiert und im Rahmen der Geschäftstätigkeit mit Leben erfüllt:

- Klimaschutz vorantreiben
- Energie sparen
- Wasser schützen, Luft und Boden rein halten
- verantwortungsvoller Materialeinsatz
- Abfall reduzieren und Recyclingprozesse optimieren

Die Selbstverpflichtungen umfassen sowohl die Einhaltung der geltenden rechtlichen Bestimmungen als auch die darüber hinausgehenden Anforderungen. Insbesondere hat CEWE auch individuelle Ansprüche seiner Interessengruppen wie Kunden und Handelspartner im Blick und verpflichtet sich, anerkannte Anforderungen einzuhalten.

Bei Planung und Investitionen setzt das Unternehmen auf die besten verfügbaren Technologien. Das gilt nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch für die Belange des Umweltschutzes. Alle neu installierten Anlagen und Verfahren entsprechen den geltenden nationalen und internationalen Normen und Gesetzen und unterschreiten vorgegebene Grenzwerte zum Wohl der und der Umwelt.

Die ständige Verbesserung von Umweltschutz sowie die Vermeidung von Umweltbelastungen sind erklärtes Ziel. CEWE hat keinen Verstoß gegen Auflagen im Umweltbereich zu vermelden und es kam zu keinerlei Beschwerden oder Verhängung von Bußgeldern in Bezug auf ökologische Auswirkungen.

Managementsysteme zur Verbesserung der Umweltleistungen ⓘ

Stakeholderbefragungen zeigen regelmäßig, dass Aspekte wie Energieverbrauch, Umweltschutz und Materialeinsatz sowohl für die intern als auch die extern Befragten einen sehr hohen Stellenwert besitzen (siehe Ergebnisse der Befragungen in der Wesentlichkeitsmatrix auf Seite 12). Der Energieeinsatz in der Produktion und in den IT-Prozessen sowie die Emissionen durch den Transport von Produkten sollen systematisch erfasst und reduziert werden. Daher hat CEWE 2011 an den vier deutschen Digitaldruck-Produktionsstandorten Oldenburg, Germering, Mönchengladbach und Freiburg ein Umweltmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 14001 aufgebaut und in die Praxis umgesetzt. Seit 2013 sind alle vier Standorte entsprechend zertifiziert. Im Berichtsjahr wurde die neue Norm 14001:2015 für die vier Betriebe und das Tochterunternehmen LASERLINE zertifiziert. Das Berichtsjahr wurde intensiv genutzt, um bei SAXOPRINT in Dresden und in den Betrieben in Ungarn, Tschechien, Polen, England und Frankreich das Umweltmanagementsystem einzuführen, das Ende 2018 stichprobenartig extern überprüft wurde und im Frühjahr 2019 zertifiziert werden soll.

Zusätzlich betreibt CEWE an den genannten deutschen Standorten das Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001, das 2018 rezertifiziert wurde. Mit seiner Energiepolitik, die einen wichtigen Teil der Umweltpolitik darstellt, verpflichtet sich CEWE zur kontinuierlichen Verbesserung der energiebezogenen Leistung und zur Unterstützung dieses Prozesses, indem beim Erwerb von Produkten und Dienstleistungen sowie beim Gebrauch von Maschinen, Geräten und Anlagen auf den Energieeinsatz, den Energieverbrauch und die Energieeffizienz geachtet wird.

*Die **ständige Verbesserung** von **Umweltschutz** sowie die Vermeidung von Umweltbelastungen **sind erklärtes Ziel.***

ⓘ (103 Umwelt, 307-1)

ⓘ (103 Umwelt, 103 Energie, 102-11, 102-12)

Außerdem werden Kennzahlen zur Überprüfung von Energiezielen erarbeitet und permanent überprüft. Gesetzliche Anforderungen und eigene, darüber hinausgehende Ziele bilden den Rahmen der Energiepolitik. Damit wird auch der Klimaschutz aktiv vorangetrieben.

Aufwendungen für Umweltschutz

CEWE hat 2018 insgesamt ca. 0,4 Mio. Euro für Umweltschutzmaßnahmen aufgewendet. Die Summe enthält Kosten für die Managementsysteme Energie und Umwelt (0,15 Mio. Euro), Kosten der Abwasserbehandlung und Abwasseranalytik (0,15 Mio. Euro), Sanierungskosten (0,05 Mio. Euro) und weitere Projektkosten (0,05 Mio. Euro). Nicht enthalten sind die Entsorgungskosten, die 2018 bei etwa 0,6 Mio. Euro lagen, sowie die Aufwendungen für die CO_2-Kompensation, den CO_2-neutralen Versand etc.

Klimaschutz vorantreiben ⓘ

Der globale Klimawandel ist die Folge des menschengemachten Treibhauseffektes. Aus diesem Grund verständigten sich nahezu alle Länder der Erde 2015 auf eine deutliche Reduktion der Treibhausgas-Emissionen. Insbesondere die Reduktion industrieller Emissionen hat dabei eine wesentliche Bedeutung. CEWE ist sich der großen Verantwortung bewusst, die der Wirtschaft in diesem Zusammenhang zukommt. Die CEWE-Klimastrategie wird daher seit vielen Jahren durch zahlreiche konkrete Maßnahmen umgesetzt so werden beispielsweise Produktion und Logistik immer umweltgerechter gestaltet. Viele Projekte im Bereich regenerativer Energieerzeugung (eigene Fotovoltaikanlagen, Umstellung auf zertifizierten Ökostrom), Energieeffizienz (LED-Beleuchtung, Green IT) und die klimaneutrale Versendung aller Mail-order-Produkte dienen bereits der Verringerung des CO_2-Fußabdrucks. Seit 2016 kompensiert CEWE sämtliche Treibhausgas-Emissionen, die bei der Herstellung der Markenprodukte entstehen. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, derzeit unvermeidbare Klimaauswirkungen in der Gesamtbilanz zu vermindern.

Berechnung der CO_2-Kompensation

CEWE erhebt die Daten zu Treibhausgas-Emissionen durch die Bilanzierung der CO_2-Erzeugung (Quelle) und CO_2-Vernichtung (Senke). Um den Kohlendioxid-Fußabdruck seiner Produkte zu bestimmen, findet die Erzeugung von Ausgangsmaterialien, deren Transport in die Betriebe sowie der Treibstoff-, Gas- und Stromverbrauch Berücksichtigung (cradle-to-gate). Einerseits wird der Ausstoß durch Projekte der Energieeinsparung und der regenerativen Energieerzeugung gesenkt, andererseits erfolgt die Kompensation der CO_2-Emissionen durch Waldanbau und -erhalt in Schwellen- und Entwicklungsländern. Die Projekte dort sind nur mithilfe finanzieller Unterstützung durchzuführen – sie sind von unabhängigen Dritten zertifiziert, die Berechnung des entzogenen bzw. eingesparten Kohlendioxids erfolgt nach internationalen Standards. Diese „CO_2-Credits“ (Senken) werden dann mit den „CO_2-Debits“ (Quellen) verrechnet, die Bilanz also ausgeglichen. Die Emissionen aller CEWE-Markenprodukte sind somit kompensiert.

Das Kompensationsprojekt – der Kasigau Wildlife Corridor

CEWE unterstützt den Kasigau Wildlife Corridor in Kenia als Kompensationsprojekt für Treibhausgas-Emissionen. Dabei handelt es sich um ein Waldschutz- und Wiederaufforstungsprojekt in einem 200.000 ha großen Landschaftskorridor zwischen zwei Nationalparks im Süden Kenias. Das Projekt wurde von der UN initiiert und ist nach dem international anerkannten Verified Carbon Standard zertifiziert. Ziel ist es, dass sich die Bewohner vor Ort um den Waldbestand und die Wiederaufforstung kümmern, statt – wie zuvor – den Wald abzuholzen. Die Lebensgemeinschaften dort (ca. 150.000 Menschen) verstehen sich als Wald- und Wildhüter. Der finanzielle Ertrag aus der CO_2-Kompensation wird in die Lebensgemeinschaft investiert, in Schulen und Ausbildung, in Wiederaufforstung und Waldschutz, in die Herstellung ressourcenschonender Kochstellen, aber auch in den Aufbau von Fair-Trade-Produktionsstätten. Im Juli 2017 waren im Umweltmanagement tätige Mitarbeiter aus den Betrieben in Germering, Koźle, Oldenburg und Prag vor Ort,

ⓘ (201-2, 305-5)

trafen die Verantwortlichen und überzeugten sich persönlich von den Projektinhalten und den CO_2-Kompensationsberechnungen.

Der CO_2-Fußabdruck von CEWE

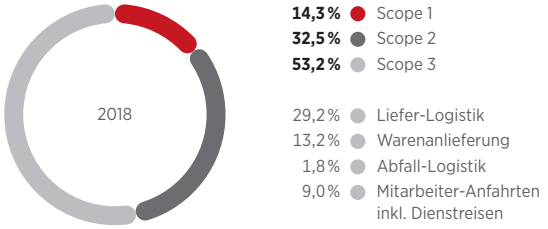
Die Ermittlung des CO_2-Fußabdrucks des Unternehmens orientiert sich an den internationalen Standards des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change). Er wird auf der Grundlage des aktuellen Corporate Accounting and Reporting Standard der Greenhouse Gas Protocol Initiative (GHG) berechnet und dargestellt. Einbezogen sind alle Produktions- und Vertriebsstandorte. CEWE berichtet jährlich im Rahmen des Carbon Disclosure Project. Im Jahr 2018 wurde das Unternehmen mit einem guten Resultat (B) ausgezeichnet. Bewertet wurden die transparente und umfangreiche Berichterstattung sowie die Leistungen im Klimaschutz.

Direkte CO_2-Emissionen aus stationären und mobilen Quellen werden nach GHG als Scope 1 bezeichnet. Bei CEWE sind das sowohl Verbrennungsvorgänge zu Heizzwecken (überwiegend Erdgas, wenig Heizöl) als auch der Treibstoffverbrauch der firmeneigenen Kfz oder geleasten Firmenwagen. Indirekte Emissionen (Scope 2) stammen aus der Erzeugung des eingekauften Stroms. Weitere indirekte Emissionen, die mit der Unternehmenstätigkeit im Zusammenhang stehen, aber nicht durch CEWE erzeugt werden, werden als Scope 3 bezeichnet. In diesem Bericht werden unter Scope 3 Logistikprozesse des Warenbezugs und der Auslieferung der Produkte, die Logistik der Abfallentsorgung sowie Fahrten der Mitarbeiter zur Arbeitsstätte oder Dienstreisen berichtet.

Der Energiebedarf war im Jahr 2018 mit 152,9 TJ etwas höher als im Vorjahr (149,9 TJ). Der Wert setzt sich zusammen aus 33,5 TJ Gas für Heizzwecke, 20,3 TJ Treibstoffe (überwiegend Diesel) und 99,1 TJ (27,5 GWh) Strom. Der höhere Energiebedarf im Berichtsjahr ergab sich durch die Akquisition von Cheerz und LASERLINE.

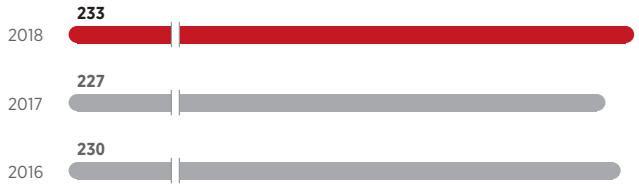
CO_2e-Emissionen Anteil 2018 (Scope 1, 2 und 3)

in %



CO_2e-Emissionen in kg / t Material 2016–2018 (Scope 1 und 2)

kg CO_2e / t Material



(102-12, 302-1, 302-2, 302-3, 302-4, 302-5, 305-1, 305-2, 305-3, 305-4)

22 %
Fast 22 % CO_2e-Einsparung gegenüber 2016 (bezieht sich auf die Scope-Werte 1 – 3)

CO_2e-Emissionen 2016–2018 (Scope 1, 2 und 3)

in t CO_2e	2016	2017	**2018**
Scope 1	3.219	3.272	3.237
Scope 2	7.202	6.907	7.342
Scope 3	18.423	14.043	12.014
Liefer-Logistik	10.918	8.793	6.585
Warenanlieferung	4.340	2.942	2.982
Abfall-Logistik	400	399	412
Mitarbeiter-Anfahrten inkl. Dienstreisen	2.765	1.909	2.035
Gesamt	**28.844**	**24.222**	**22.593**

Energiebedarf und CO_2e-Emissionen (Scope 1 und 2) 2016 – 2018

	2016	2017	**2018**
CO_2e-Emissionen in t / a	10.421	10.179	10.579
CO_2e-Emissionen in t / Mio. Euro*	18	17	16
Energieintensitätskoeffizient GJ / Mio. Euro*	250	250	234
Energiebedarf pro Produkt und Dienstleistung GJ / t	3,28	3,35	**3,37**

* Umsatz

Energie sparen

Die CEWE-Klimastrategie umfasst unterschiedliche Ansätze und konkrete Projekte:

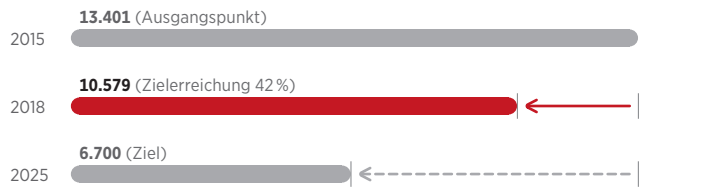
- **Nutzung regenerativer Energien** aus hauseigenen Fotovoltaikanlagen an den Standorten Freiburg, Germering und im Neubau in Oldenburg (seit August 2017), 295 MWh / a, CO_2e-Einsparung von 119 t / a
- Zunehmende **Verwendung von zertifiziertem Ökostrom.** 2018 wurden in den Betrieben Oldenburg und Prag sowie in einigen Vertriebsniederlassungen 100 % Grünstrom verwendet, wodurch 3.629 t (Vorjahr: 3.612 t) CO_2e in Scope 1 und 2 vermieden werden konnten.
- **Kontinuierliche Reduzierung des Energieverbrauchs** durch Effizienzsteigerung. Dazu gehören z. B. LED-Lichtinstallationen wie bei SAXOPRINT in Dresden (CO_2e-Einsparung von 250 t / a), energieoptimierte Rechenzentren (Green IT, beispielsweise in Oldenburg CO_2e-Einsparung von 150 t / a) und Einsparungen bei der Raumklimatisierung und der Drucklufterzeugung. In den Jahren 2017 und 2018 sind alle Betriebsstätten auf LED-Beleuchtung umgerüstet worden mit der Erwartung, den Strombedarf um 1 GWh (ca. 400 t CO_2) zu reduzieren. In Oldenburg erfolgte 2018 der Einbau der LED-Beleuchtungen , der bereits zu einer Einsparung von 300 MWh beitrug.
- **Energiebewusstes Verhalten** der Mitarbeiter sowie energiebewusste Verwendung der Produktionsmaschinen (Verbesserung der Maschinenlaufzeiten)

(302-4, 302-5, 305-5)

- **Nutzung verbrauchsarmer Firmenwagen.** Durch finanzielle Unterstützung von Elektro- und Hybridfahrzeugen sowie die Kompensation des Treibstoffverbrauchs in Deutschland durch die DKV-Froschkarte. Dadurch wurden im Jahr 2018 nochmals 768 t Scope-1-CO_2e-Emissionen eingespart (Vorjahr: 834 t). Der Fuhrpark besteht hauptsächlich aus neuen Dieselfahrzeugen, die mit der Stickoxid-Reduktionstechnologie (AdBlue) ausgerüstet sind.
- **Umweltfreundlichere Ausrichtung der Vertriebslogistik.** Durch Optimierung der Fahrdienste wurden im Jahr 2018 wiederum 25 % bzw. 2.208 t CO_2e eingespart. Die Emissionen reduzierten sich damit auf 6.585 t gegenüber 8.793 t im Jahr 2017. In den nächsten beiden Jahren werden weitere erhebliche Reduktionen angestrebt.
- **Klimaneutrales Drucken.** Auf den Webseiten von CEWE-PRINT.de, SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE wird den Kunden die Möglichkeit eröffnet, ihre Druckprodukte klimaneutral zu drucken.
- **Mobilitätsangebote für umweltfreundliches Pendeln.** CEWE unterstützt Pendler bei der Finanzierung eines Jobtickets und stellt Mitarbeiterfahrräder zur Verfügung. Außerdem gibt es eine CEWE-Mitfahrzentrale für die einfache Organisation von Fahrgemeinschaften, um die Anzahl genutzter Autos effektiv zu verringern. Auch Mitarbeiter, die im Besitz eines Elektroautos sind, unterstützt CEWE, indem die Unternehmensgruppe Stromtankstellen bereitstellt. CEWE misst der umweltfreundlichen Mobilität eine große Bedeutung bei und arbeitet so an einer stetigen Weiterentwicklung in dem Bereich.
- **Dienstreisen mit der Bahn.** Durch Nutzung der BahnCard Business werden die Dienstreisen mit der Bahn klimaneutral zurückgelegt.

Zielerreichung über zehn Jahre (Scope 1 + 2 CO_2e-Emissionen)

in t CO_2e



Langfristige Klimaziele

In Übereinstimmung mit den in Paris 2015 formulierten ehrgeizigen Zielen in Richtung einer kohlenstoffarmen Gesellschaft hat sich CEWE zwei große langfristige Ziele gesetzt:

1. Halbierung der Scope-1- und Scope-2-CO_2e-Emissionen absolut von 2015 bis 2025 von 13.401 t / a auf weniger als 6.700 t / a. 2018 betrug der Wert 10.579 t / a (Zielerreichung: 42 %).
2. Verminderung der im Carbon Disclosure Project (CDP) berichteten absoluten Scope-3-CO_2e-Emissionen um mindestens 25 % bis zum Jahr 2025 auf Basis des Jahres 2015.

Diese Ziele wurden von der Science Based Targets Initiative 2017 anerkannt. CEWE war unter den ersten drei deutschen Unternehmen, die dieser Initiative zur Durchsetzung der internationalen Klimaziele beigetreten ist.

Wasser schützen, Luft und Boden rein halten ⓘ

Wasser wird weitgehend zur Entwicklung fotografischer Materialien wie Filme und Papier verwendet. Die Abwasserqualität wird eng überwacht und entspricht stets den gesetzlichen Anforderungen.

Senkung des Wasserverbrauchs

Zur erfolgreichen Senkung des Frischwasserverbrauchs betreibt CEWE seit vielen Jahren folgende produktionsintegrierte Maßnahmen:

- Kaskadierung bei der Schlusswässerung im Papierbereich
- Einsatz verschleppungsarmer, leitbandfreier Papierentwicklungsmaschinen, in vielen Fällen mit der Eco-Wash-Technologie
- keine Schlusswässerungen im Color-Negativ-Filmbereich, stattdessen Herstellung von Schlussbädern
- verbrauchsgerechte Wasserdosierungseinrichtungen

CEWE verwendet überwiegend Leitungswasser; der Gesamtanteil an Brunnenwasser liegt bei etwa 7 %. Der absolute Wasserverbrauch hat sich in den letzten Jahren nicht wesentlich verändert. Mittlerweile werden mehr als 10 % des gesamten Wasserverbrauchs für die Luftbefeuchtung verwendet. Der auf den Durchsatz bezogene Wasserverbrauch betrug 2018 etwa 2,9 l / m² (2017: 2,9 l / m²). Da alle Optimierungen wirksam und ausgeschöpft sind, wird in den nächsten Jahren das Ziel sein, die spezifische Wasserquote weiter unter 3,0 l / m² zu halten. Der absolute Wasserverbrauch soll entsprechend niedrig ausfallen.

Verbesserung der Abwasserqualität

Für die Entwicklung fotografischer Materialien wird das industrielle Fotofinishing auch zukünftig nicht auf Wasser verzichten können. Darum ist es den Verantwortlichen an den Produktionsstandorten ein wichtiges Anliegen, die Qualität des entstehenden Abwassers konsequent hoch zu halten. Seit 2001 erfüllen sie die freiwillige Selbstverpflichtung der Fotoindustrie, den Eintrag harter Komplexbildner in das Abwasser um die Hälfte zu senken, da sie biologisch schwer abbaubar sind. Auf formaldehydhaltige Schlussbäder wird bereits seit 2002 gänzlich verzichtet.

ⓘ (303-1)

Luft und Boden rein halten

Gerade im Bereich von Luft und Boden sind es die Mitarbeiter, die zuerst potenziellen Umweltgefahren ausgesetzt sind. Sicherheit am Arbeitsplatz ist daher primärer Aspekt für ein umweltgerechtes Handeln. CEWE hat entsprechend vorgesorgt und die Konzentration gefährlicher Stoffe weitestgehend reduziert. Zu diesem Zweck kommen im gesamten Produktionsprozess moderne und sichere Technologien zum Einsatz. Im Bereich der Digitaldruckmaschinen wird so wenig Ozon emittiert, dass die Grenzwerte dabei deutlich unterschritten werden. Die meisten Digitaldruckmaschinen, die das CEWE FOTOBUCH drucken, arbeiten mit sehr kleinen Tonerteilchen, was für die Bildqualität optimal ist. Da das flüssige Trägersystem des Toners die Tonerteilchen mit Imaging-Öl bindet, ist eine etwaige Luftbelastung der Mitarbeiter vollständig ausgeschlossen. Bei ausgewählten Digitaldruckprodukten im Großformat werden wasserbasierte Tinten verwendet. Andere Produkte erfordern den Einsatz von UV-Inkjet-Verfahren. Beide Verfahren sind aber lösemittelfrei.

Im Digitaldruck wird seit vielen Jahren auf Isopropanol als Reinigungsmittel verzichtet und überwiegend das weniger gesundheitsgefährdende Ethanol eingesetzt. Auch im Offsetdruckbereich wird mineralölfrei und alkoholfrei gedruckt. Das bedeutet, dass die verwendeten Offsetfarben entweder auf pflanzlichen Fetten oder auf UV-härtenden Systemen basieren und dem Waschwasser möglichst kein Isopropanol zugesetzt wird.

Verantwortungsvoller Materialeinsatz ⓘ

CEWE erhöht kontinuierlich den Einsatz umweltfreundlicher Materialien – insbesondere beim wichtigsten Produkt: dem CEWE FOTOBUCH. Bereits seit 2011 sind sämtliche Digitaldruckprodukte in allen Betriebsstätten FSC®-zertifiziert. Für die Zertifizierung betrachtet das Forest Stewardship Council® (FSC®) die gesamte Wertschöpfungskette – vom Waldbesitzer bis zur Druckerei. Im Rahmen der Zertifizierung werden die Wareneingänge und -ausgänge sowie die Produktionsabläufe einmal jährlich von unabhängigen Dritten überprüft. Seit Ende 2018 ist auch das für das CEWE FOTOBUCH auf Fotopapier verwendete Fotopapier FSC®-zertifiziert.

CEWE strebt weiterhin danach, die Umweltverträglichkeit aller verwendeten Materialien kontinuierlich zu steigern. Das Unternehmen stellt insgesamt hohe Qualitätsansprüche an das Hauptverarbeitungsmaterial Papier. Leider erreicht Recyclingpapier bislang noch nicht diese hohen Qualitätsstandards. Die verwendeten Buchdeckenpappen bestehen jedoch ausschließlich aus recyceltem Material.

Der Anteil der Sekundärrohstoffe beträgt 10,6 %. Die Sekundärrohstoffe umfassen Verpackungsmaterial sowie Graupappen für Buchdecken und Kopierpapiere. Mehr als 97 % der Verpackungen bestehen aus Wellpappe, die aus recycelten Materialien hergestellt wird. Weniger als 3 % sind Kunststoffe, die vor allem dem Schutz vor Feuchtigkeit beim Transport dienen. Das Ziel, den Kunststoffanteil weit unter 5 % zu halten, wurde auch 2018 erreicht.

CEWE erhöht kontinuierlich den Einsatz umweltfreundlicher Materialien – insbesondere beim wichtigsten Produkt – dem CEWE FOTOBUCH.

*Sämtliche **Digitaldruckprodukte** sind seit 2011 **FSC®-zertifiziert.***

ⓘ (301-1, 301-2)

Mengenbilanz 2018

Material in t	Gesamt	Produkt	Abfall
Papier (Foto und Druck)	34.825	24.568	10.257
Weitere Produktbestandteile	1.202	1.143	59
Betriebs- und Hilfsmittel	2.630	1.817	813
Verpackung	6.686	3.606	3.080
Summe	**45.343**	**31.134**	**14.209**
Anteil an der Gesamtmenge	100 %	68,7 %	31,3 %

Alle relevanten Abwasserwerte werden am Stammsitz in Oldenburg durch ein eigenes Analyselabor ständig überwacht. Dazu gehören Silber, pH-Wert, CSB (chemischer Sauerstoffbedarf), Sulfat und Ammoniumstickstoff.

Abfall reduzieren und Recyclingprozesse optimieren

Der ressourcenschonende Einsatz von Materialien ist ein sehr entscheidender Umweltaspekt. In der Lebensweganalyse (Life-Cycle Assessment), die CEWE für die umsatzstärksten Produkte durchgeführt hat, ist dies sogar der bedeutendste Faktor. Daher spielen zwei Maßgaben eine herausragende Rolle im Umweltschutz bei CEWE:

1. Die Auswahl der eingesetzten Materialien findet gezielt nicht nur unter qualitativen, sondern auch unter ökologischen Gesichtspunkten statt.

2. In der Produktion wird ein möglichst geringer Ausschuss angestrebt, und unvermeidbarer Abfall wird umweltgerecht entsorgt.

Rückgewinnung von Silber

Bei der Entwicklung von Filmen und Fotopapier entsteht als Nebenprodukt Silber. Die deutsche Abwasserverordnung sieht eine Frachtbeschränkung von 30 mg / m² Fotomaterial vor. Diesen Wert unterschreitet CEWE um das Fünf- bis Sechsfache. Durch die konsequente elektrolytische Entsilberung der fotografischen Verarbeitungsbäder werden seit mehreren Jahren durchschnittlich mehr als 95 % des Silbers zurückgewonnen, im Jahr 2018 waren es 4,278 t Silber.

Recyclingverfahren bei der fotografischen Verarbeitung

CEWE erzielte 2018 konzernweit eine hohe Recyclingquote von 89 % bei den chemischen Verarbeitungsbädern. Die Quote resultiert aus dem wiederverwendeten Überlauf im Verhältnis zur gesamt angesetzten Menge an fotografischen Verarbeitungsbädern. Proben sämtlicher fotochemischer Bäder aller Betriebe gelangen zur Analyse in das zentrale Labor nach Oldenburg. Hier werden auch die Rezepturen für die Recyclingansätze berechnet. Die gleichbleibend hohe Prozessqualität wird sichergestellt, indem mehrmals täglich zusätzlich zur analytischen Untersuchung sensitometrische Prozesskontrollen stattfinden.

(301-1, 301-2, 306-2)

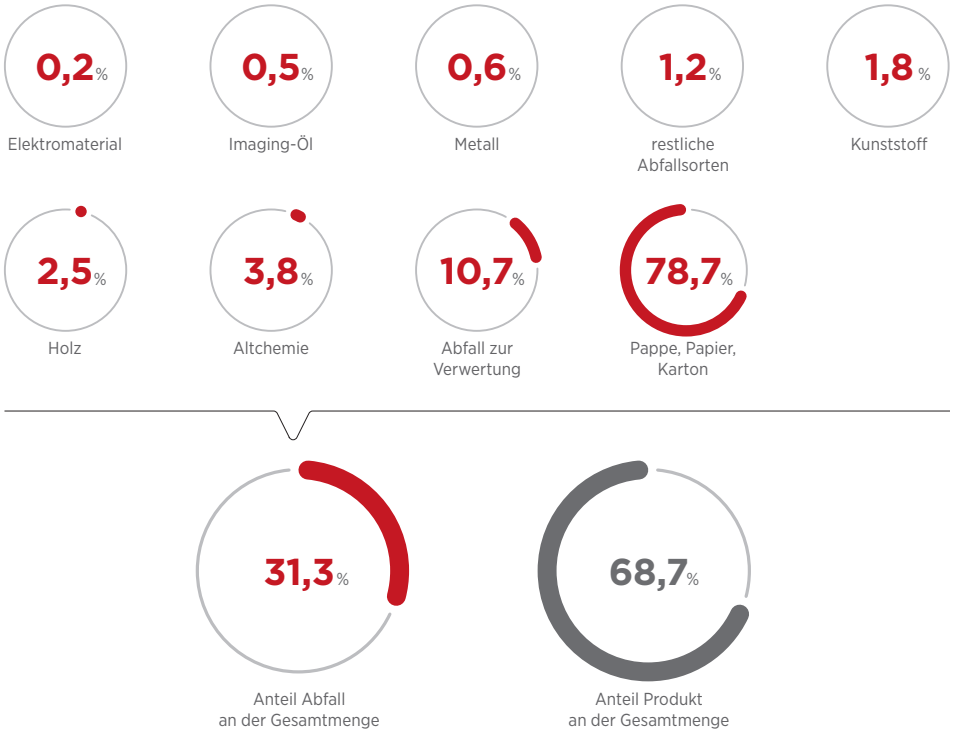
Mengenbilanz und Abfallquote

Im Berichtsjahr 2018 betrug die Abfallmenge 14.209 t, was etwa 31 % der eingesetzten Materialmenge (Abfallquote) entspricht. Im Vorjahr betrug die Abfallquote ebenfalls etwa 31 %. Das im Jahr 2015 formulierte Ziel, durch Ausschussreduzierung die Abfallquote innerhalb der nächsten drei Jahre auf unter 30 % zu senken, wurde 2018 noch nicht erreicht und bleibt weiter ein ehrgeiziges Ziel. Im Rahmen der Abfallbilanz bewertet CEWE die Abfallmengen nach Materialarten. Das mit Abstand größte Abfallvolumen stammt aus den Bereichen Druckpapier und Verpackungen. Insbesondere beim Druckpapier wird sehr darauf geachtet, dass der Papierausschuss dem Recyclingprozess in qualitativ hochwertiger Weise zugeführt wird. Im Offsetdruck werden allein drei verschiedene Papiersorten getrennt gesammelt, um ein hochwertiges Recycling zu ermöglichen. Die aus der Aufbereitung der fotografischen Bäder anfallende Altchemie wird als Stickoxid-Reduktionsmittel in der Zementindustrie verwertet. Die Summe der gefährlichen Abfälle beträgt 5,0 % der gesamten Abfallmenge. Auch diese gefährlichen Abfälle werden zu mehr als 89 % einer Verwertung zugeführt. Die gesamte Abfallmenge wird gemäß EU- und dem deutschen Abfallgesetz von Entsorgungsfachbetrieben entsorgt.

Der Einsatz umweltfreundlicher Materialien wird bei CEWE kontinuierlich erhöht. Beispielsweise sind sämtliche Digitaldruckprodukte in allen Betriebsstätten bereits seit 2011 FSC®-zertifiziert.

Abfallbilanz 2018

in %



Auch 2018 wurden die Jubilare (hier am Standort Oldenburg) für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt.

VERANTWORTUNG FÜR MITARBEITER

Motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter sind eine entscheidende Basis für den Erfolg von CEWE. Der spürbare Fachkräftemangel, insbesondere in den MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), und der demografische Wandel werden daher als Herausforderungen ernst genommen und mit entsprechenden Maßnahmen adressiert. So gestaltet und stärkt CEWE sein Personalmanagement aktiv für die Zukunft.

Personalmanagement – gut aufgestellt für die Zukunft

Der Erfolg von CEWE wird maßgeblich von seinen motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern getragen. Angesichts des demografischen Wandels und eines spürbaren Fachkräftemangels insbesondere in den MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) verstärkt das Unternehmen daher gezielt seine Aktivitäten im Personalmanagement. Mit den vier Säulen verantwortungsvolles Unternehmertum, qualifiziertes Personalmanagement, Nachwuchsförderung und moderne und sichere Arbeitsplatzgestaltung macht die Personalarbeit CEWE stark für die Zukunft.

Seit mehr als zehn Jahren führt CEWE in den deutschen Betrieben immer wieder Umfragen zur Zufriedenheit der Mitarbeiter durch. Ihre Antworten liefern wertvolle Erkenntnisse, die in die Führungs- und Organisationsentwicklung einfließen. In den Jahren 2012, 2016 und 2017 fanden Mitarbeiterbefragungen in Kooperation mit Great Place to Work® statt. Insgesamt gaben fast 80 % der Mitarbeiter an den deutschen und knapp 70 % an den internationalen Standorten an, sehr zufrieden mit ihrem Arbeitsplatz zu sein. Eine hohe Übereinstimmung (mehr als 80 %) gab es z. B. bei den Themen freundliche Arbeitsatmosphäre, stolz auf das im Team Geleistete und gute Willkommenskultur. 2018 wurde keine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, zukünftig sind aber weitere Befragungen geplant. Die daraus resultierenden Erkenntnisse helfen CEWE, die Zufriedenheit der Arbeitnehmer auf einem konstant hohen Niveau zu halten.

(103-1, 103-2, 103-3 Beschäftigung)

Ausgezeichnet: CEWE als Arbeitgeber

Sichtbares Zeichen einer vielfältigen und arbeitnehmerfreundlichen Personalarbeit sind die Zertifikate und Auszeichnungen, die CEWE regelmäßig verliehen werden. So erhielt CEWE bereits 2014 als eines der ersten Unternehmen das TÜV-Zertifikat „Ausgezeichneter Arbeitgeber“ mit dem Zusatzmodul „Elternfreundlichkeit“; 2016 wurde es auf Grundlage des Gesundheitsmanagements cewe-vital um den Zusatz „Gesundheitsmanagement“ erweitert. Eine Rezertifizierung erfolgt im jährlichen Turnus, so auch 2018.

Von der Hertie-Stiftung wird CEWE regelmäßig eine besonders familienbewusste Personalpolitik bescheinigt. Erstmals 2014 mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet, erfolgte die erfolgreiche Rezertifizierung im Jahr 2017. Das anerkannte Qualitätssiegel bescheinigt Arbeitgebern eine hohe Kompetenz im Einsatz für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Führende deutsche Wirtschaftsverbände empfehlen das Audit, das unter der Schirmherrschaft des Bundesfamilienministeriums steht. Jedes Jahr erfolgt ein Reporting der Maßnahmen und Zielerreichung, die Zertifizierung im Drei-Jahres-Rhythmus.

(102-12)

Ebenfalls erneuert wurde das Zertifikat „Demografiefest – Sozialpartnerschaftlicher Betrieb“ des Landes Niedersachsen. Die Auszeichnung würdigt Unternehmen, die in den Handlungsfeldern Personalentwicklung und -bindung, Chancengleichheit und Diversity, betriebliches Gesundheitsmanagement sowie Wissenstransfer in beispielhafter Weise Maßnahmen ergriffen haben, um sich demografiefest aufzustellen.

Oldenburgs Preis für familienfreundliche Unternehmen, OLLY, ging 2018 in der Kategorie „Große Unternehmen und Institutionen“ an CEWE. Die Jury-Mitglieder waren von der Vielzahl der aufeinander abgestimmten Maßnahmen beeindruckt. „Bei allen Maßnahmen handelt es sich um Möglichkeiten, die Müttern und Vätern oder pflegenden Angehörigen in diesem Unternehmen helfen, eine gute Balance zwischen Beruf und Familie zu erreichen“, so das einstimmige Urteil.

Von der in Oldenburg ansässigen Nordwest-Zeitung erhielt CEWE 2018 einen PIA Award, den Preis für innovative Ausbildung, – nun bereits zum zweiten Mal nach 2013. Mit dem PIA Award werden Unternehmen aus dem Oldenburger Land gewürdigt, die mit frischen Ideen in der dualen Berufsausbildung mehr tun als das Übliche.

CEWE wurde 2018 für seine Qualität und Attraktivität als einer der Top-Arbeitgeber in Deutschland ausgezeichnet.

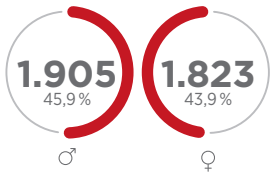
GREAT PLACE TO WORK®

Fast 80 % der Mitarbeiter an den deutschen und knapp 70 % an den internationalen Standorten gaben an, dass sie sehr zufrieden mit ihrem Arbeitsplatz sind.

Mitarbeiter in der Übersicht*

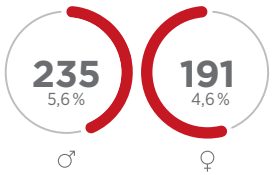
unbefristet

nach Geschlecht



befristet

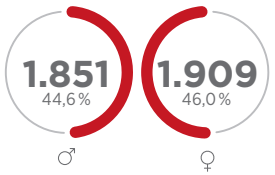
nach Geschlecht



3.728 **4.154** **426**

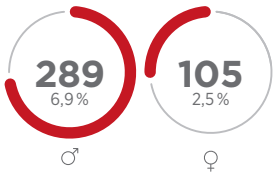
Mitarbeitende

nach Geschlecht



Führungskräfte

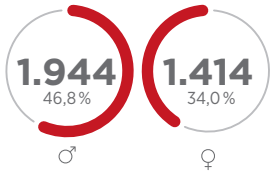
nach Geschlecht



3.760 **4.154** **394**

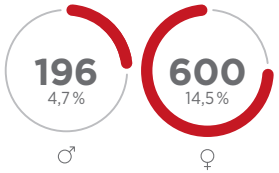
Vollzeit

nach Geschlecht



Teilzeit

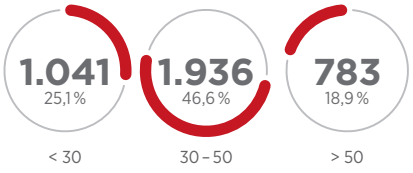
nach Geschlecht



3.358 **4.154** **796**

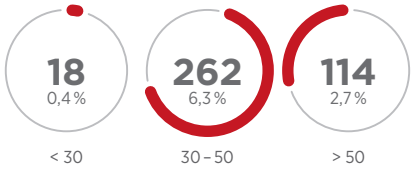
Mitarbeitende

nach Alter



Führungskräfte

nach Alter

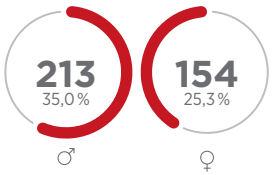


3.760 **4.154** **394**

* Die Daten der Übersicht zeigen die Gesamtwerte deutscher und internationaler Betriebe.

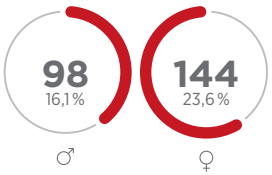
Fluktuation deutsche Betriebe

nach Geschlecht



Fluktuation internationale Betriebe

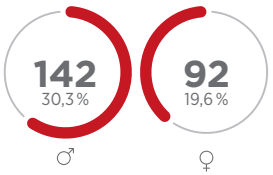
nach Geschlecht



367 **609** **242**

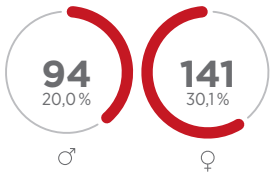
Neueinstellungen deutsche Betriebe

nach Geschlecht



Neueinstellungen internationale Betriebe

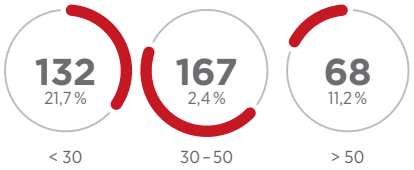
nach Geschlecht



234 **469** **235**

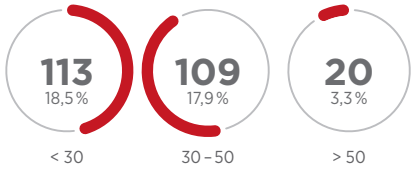
Fluktuation deutsche Betriebe

nach Alter



Fluktuation internationale Betriebe

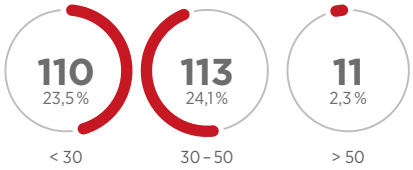
nach Alter



367 **609** **242**

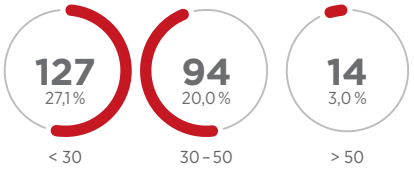
Neueinstellungen deutsche Betriebe

nach Alter



Neueinstellungen internationale Betriebe

nach Alter



234 **469** **235**

(401-1)

Die Grundlage der Berechnung bildet die Stichtagsbetrachtung der Arbeitnehmer pro Kopf zum 31. Dezember 2018.

3.900 Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2018 arbeiteten europaweit 3.900 Mitarbeiter bei CEWE (auf FTE bezogen).

Personalstand im Überblick

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 arbeiteten europaweit 4.154 Mitarbeiter bei CEWE (2017: 3.857).* Davon waren 2.800 und damit rund 67 % in den deutschen Betrieben beschäftigt (Vorjahr: 2.615 bzw. 68 %), 1.354 Mitarbeiter und damit rund 33 % (Vorjahr: 1.242 bzw. 32 %) waren in den internationalen Betrieben der Gruppe tätig.

Zur Abdeckung der Weihnachtssaison wurden in den deutschen Betrieben im Jahr 2018 rund 800 Saisonmitarbeiter im Zeitraum Oktober bis Dezember eingestellt. CEWE hat es sich zum Grundsatz gemacht, die Arbeitsverhältnisse selbst einzugehen und nach Möglichkeit keine Freiberufler oder Kräfte aus Arbeitnehmerüberlassung einzusetzen. Im Jahresschnitt und auf FTE bezogen lag die Mitarbeiterzahl 2018 bei 3.900.

Die Tarifbindung der Mitarbeiter gestaltet sich gruppenweit differenziert: Während in der CEWE Stiftung & Co. KGaA 94 % der Mitarbeiter tariflich beschäftigt sind, beträgt die Zahl deutschlandweit inklusive Tochterfirmen 62 %. In der europäischen Gesamtbetrachtung sind es 42 %.

Im Jahr 2018 feierten in den deutschen Betrieben 242 Mitarbeiter ihr Firmenjubiläum mit zehn bis 50 Jahren Betriebszugehörigkeit – 17 von ihnen arbeiten bereits seit 40 Jahren im Unternehmen. Die langjährige Mitarbeit sichert in hohem Maße Knowhow und Erfahrung. Im Jahr 2018 betrug die Fluktuationsquote in den deutschen Betrieben 13,1 % (Vorjahr: 11,7 %) und in den internationalen Betrieben rund 17,9 % (Vorjahr: 16,3 %). Betrachtet wurden sowohl Arbeitgeber- als auch Arbeitnehmerkündigungen.

* Die Grundlage der Berechnung bildet die Stichtagsbetrachtung der Arbeitnehmer pro Kopf zum 31. Dezember 2018 (2017: durchschnittlich 3.857).

(102-8, 102-41, 405-1)

Diversity Management

Gleiche Chancen für alle – das ist die Firmenphilosophie bei CEWE. Das Unternehmen sieht es als eines der wichtigsten Ziele, dass Geschlecht, Hautfarbe, Staatsangehörigkeit, Alter, die sexuelle Identität oder Religion keinen Einfluss auf den Erfolg innerhalb des Unternehmens haben. CEWE räumt dem Thema Diversität einen wichtigen Platz innerhalb des Personalmanagements ein und strebt eine internationale und bunte Belegschaft an. Für eine professionelle Arbeitsatmosphäre ist es besonders notwendig, dass sich die Mitarbeiter in ihrem Arbeitsumfeld vorurteilsfrei bewegen können. Allein in den deutschen Betrieben haben rund 10,25 % der Beschäftigten Wurzeln in mehr als 60 verschiedenen Ländern (z. B. Venezuela, Südafrika, Mexiko, Sri Lanka, der Türkei und Vietnam). Um ein deutliches Zeichen zu setzen, wurde 2017 die „Charta der Vielfalt“ von der CEWE-Gruppe unterzeichnet.

Gleichberechtigte Teilhabe und Inklusion sind an allen Standorten Bestandteil der Unternehmenskultur. Die Quote der beschäftigten Menschen mit Behinderungen beträgt 4,84 %. Besonders der Standort in Germering bietet seit Jahren vorbildliche Voraussetzungen und wurde 2017 für seine guten Inklusionsprojekte ausgezeichnet.

Weder dem Ombudsmann noch dem Betriebsrat sind im vergangenen Jahr Fälle von Diskriminierungen bekannt geworden.

Der Anteil der weiblichen Beschäftigten in Deutschland betrug 2018 rund 46,2 %. Teil des Diversity Managements bei CEWE ist die sukzessive Erhöhung des Frauenanteils bei Führungspositionen. Dafür hat der Vorstand klare Zielvorgaben definiert. Für die erste Führungsebene der leitenden Mitarbeiter ist eine Anhebung der Zielvorgabe von 11 % auf 20 % festgelegt. Auf der zweiten Führungsebene (Abteilungsleiter, kaufmännische Leiter etc.) wurde die bereits erfüllte Quote von 30 % auf 35 % angehoben. Beim Frauenanteil im Vorstand liegt die Zielvorgabe bei 14,3 % (1 von 7); diese wurde im Berichtsjahr allerdings noch nicht erfüllt. Der Aufsichtsrat hingegen ist seit diesem Berichtsjahr zu

(405-1, 406-1)

über 50 % mit Frauen besetzt. Mit drei Frauen auf der Arbeitgeberseite herrscht dort Parität, auf der Seite der Arbeitnehmervertreter sind Frauen in der Mehrzahl.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Auf Anregung der Personalabteilung schilderte Frau Prof. Dr. Christiane Hipp, CEWE-Aufsichtsrätin und Vizepräsidentin für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, in einem Vortrag ihren Karriereweg. Eingeladen waren weibliche Fach- und Führungskräfte von CEWE. Aufgrund der positiven Resonanz wird diese Vortragsreihe nun etabliert und 2019 erneut stattfinden.

Bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist es notwendig, mit verschiedenen Maßnahmen an ganz unterschiedlichen Stellen anzusetzen. Ein wichtiger Aspekt ist die Betreuung der Kinder während der Arbeitszeiten der Eltern. So arbeitet CEWE weiterhin mit dem awo lifebalance (vorher Eltern Service und Senioren-Service AWO) zusammen, die den Mitarbeitern kostenlose Beratungstermine anbieten, um die Unterbringung von Kindern – auch während der Ferienzeiten – oder pflegebedürftigen Angehörigen zu vermitteln. Die Kosten für diese Beratungsgespräche übernimmt das Unternehmen.

Um Mitarbeiter in Schulferienzeiten zu entlasten, bietet CEWE seit fünf Jahren eine zweiwöchige Kinderferienbetreuung in den Sommerferien an. Um außerdem Beruf und Familie besser in Einklang zu bringen, eröffnete CEWE 2014 die eigene Großtagespflege „cewelino“. Insgesamt zehn Plätze stehen mit der betriebseigenen Kinderbetreuung für Mitarbeiterkinder unter drei Jahren von montags bis freitags ganztägig auf dem Betriebsgelände in Oldenburg zur Verfügung. Wegen der ungebrochenen Nachfrage ist CEWE bestrebt, das Angebot an Tagespflegeplätzen für Kinder unter drei Jahren mittelfristig auszubauen.

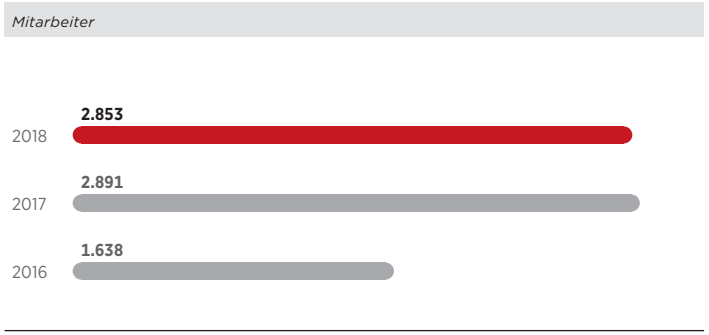
Mitarbeiterbeteiligung – das Belegschaftsaktienprogramm ⓘ

CEWE bietet allen Mitarbeitern über sein Belegschaftsaktienprogramm die Möglichkeit, am wirtschaftlichen Erfolg ihres Arbeitgebers direkt teilzuhaben. Ziel ist es, Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden und ihnen dafür eine zusätzliche Absicherung für den Ruhestand und eventuell einen kleinen Vermögensaufbau zu ermöglichen.

Für die Teilnahme am Belegschaftsaktienprogramm entstehen den Mitarbeitern keinerlei Kosten. Sie haben die Möglichkeit, zwei Gratisaktien zu bekommen und zusätzlich zu den zwei Gratisaktien zwei weitere Aktien für die Hälfte des Kurspreises zu erwerben. Alternativ können 8 Gratisaktien in Anspruch genommen werden, die dann bis zur Inanspruchnahme der gesetzlichen Rente gehalten werden müssen. Mittlerweile sind mehr als 78,3 % der Mitarbeiter CEWE-Aktionäre.

ⓘ (201-3)

Mitarbeiter, die sich am Belegschaftsaktienprogramm beteiligen



CEWE bietet seinen Mitarbeitern in Oldenburg zehn Plätze in der firmeneigenen Kita für Kinder im Alter von acht Wochen bis drei Jahre.

Betriebliche Altersvorsorge: Empfänger von Zuschüssen

Mitarbeiter

2016	2017	2018
1.639 Deutsche Betriebe	**1.589** Deutsche Betriebe	**1.646** Deutsche Betriebe
183 Internationale Betriebe	**212** Internationale Betriebe	**284** Internationale Betriebe
1.822	**1.801**	**1.930**

Die Datenerhebung in den Berichtsjahren 2016 und 2017 enthielt bei einigen internationalen Betrieben zum Teil die gesetzlich vorgeschriebene Altersvorsorge (Versicherung). Im Berichtsjahr wurden die Zahlen rückwirkend für 2016 und 2017 korrigiert. Es handelt sich jetzt um die Mitarbeiter, die die freiwillige betriebliche Altersvorsorge in Anspruch nehmen.

Im Berichtsjahr ist die Anzahl der Teilnehmer im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken: 2.853 Mitarbeiter haben 2018 die Gratisaktien in Anspruch genommen. Auch im Jahr 2019 besteht das Ziel fort, die Mitarbeiter über die Möglichkeit zur Beteiligung am Unternehmen ausreichend zu informieren, um möglichst viele Arbeitnehmer dafür zu gewinnen.

Altersvorsorge

CEWE unterstützt die Mitarbeiter in den deutschen Betrieben mit tarifvertraglich vereinbarten Zuschüssen, privat für ihr Alter vorzusorgen. In den internationalen Betrieben gibt es individuelle Altersvorsorgeprogramme. Durch gezielte Informationsstrategien wurden die Mitarbeiter über die Vorzüge unterrichtet, wodurch mehr Mitarbeiter für das Alter vorsorgten.

Schon 2014 haben die Tarifparteien der fotoverarbeitenden Industrie außerdem den Tarifvertrag „Demografie und Lebensarbeitszeit“ abgeschlossen. Mit diesem Ansatz zum demografischen Wandel greift CEWE die Herausforderungen der alternden Gesellschaft auf. Zur praktischen Umsetzung stehen folgende Verwendungszwecke zur Wahl: Langzeitkonto, Altersteilzeit, tarifliche Altersvorsorge, Altersfreizeit und Berufsunfähigkeitszusatzversicherung. Dabei zahlt CEWE für jeden Mitarbeiter, der am 31. März eines Jahres bereits mehr als sechs Monate in Vollzeit beschäftigt ist, 300 Euro in einen Demografiefonds.

(201-3)

Für die Jahre 2014 und 2015 hat sich CEWE auf die Verwendung des Demografiebetrags in der tariflichen Altersvorsorge geeinigt. So will CEWE einen Beitrag dazu leisten, dass die Mitarbeiter auch nach Ende ihrer aktiven Arbeitszeit einen Geldbetrag zusätzlich zu der immer geringer werdenden gesetzlichen Rente zur Verfügung haben. Im Juni 2016 wurde über eine Gesamtbetriebsvereinbarung die Altersfreizeit vereinbart. Ab einem Alter von 60 Jahren können die Mitarbeiter ihre Arbeitszeit reduzieren. Diese Reduzierung wird zu 50 % vom Unternehmen finanziert. Im Berichtsjahr wurden die Rückstellungen aus dem Demografiefonds ebenfalls für die Altersfreizeit verwendet.

Aus- und Weiterbildung

CEWE gehört zu den größten Arbeitgebern und Ausbildern in der deutschen Fotobranche. Mit Hochschulkooperationen, Stipendien, maßgeschneiderten Veranstaltungen und dem sukzessiven Ausbau der Arbeitgebermarke etabliert sich CEWE als beliebter und gefragter Arbeitgeber und baut frühzeitig den Kontakt zum qualifizierten Nachwuchs auf. Im Jahr 2018 waren 154* junge Menschen in 19 unterschiedlichen Berufen in der Ausbildung – zwei davon in dem neuen Ausbildungsberuf „Kauffrau / Kaufmann E-Commerce“. Die Ausbildungsquote war – wie auch in den vergangenen Jahren – hoch und lag bei 5,5 % (Vorjahr: 5 %). CEWE bildet grundsätzlich über Bedarf aus, um möglichst vielen jungen

*Lernende gesamt an allen deutschen Standorten

(404-2)

Menschen den Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Sollte nach Abschluss der Ausbildung auf beiden Seiten ein Interesse an einer Fortführung der Zusammenarbeit bestehen, dann werden Auszubildende von CEWE übernommen.

Im Berichtsjahr wurden außerdem das Hochschul-Engagement deutlich ausgebaut und sechs Stipendien neu ins Leben gerufen: zwei Deutschlandstipendien für die Hochschule der Medien Stuttgart, eines für die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sowie drei für die Jade Hochschule.

Führungskräfte von morgen

Das bewährte Führungskräftenachwuchsprogramm CEWE Junior Management Programm (JMP) wurde 2017 erweitert und erstmals international durchgeführt. Über einen Zeitraum von neun Monaten werden die ausgewählten Teilnehmer eng in ihren Stärken und Entwicklungsfeldern betreut. Ein modular aufgebautes Trainingsprogramm vermittelt zudem die Werte, Stärken und Herausforderungen von CEWE. Zum Abschluss des Programms bekommt jeder Teilnehmer die Möglichkeit, eine innovative Idee im Vorstandskreis zu präsentieren. Der erste internationale Jahrgang ging Ende 2017 an den Start und wurde 2018 ausgezeichnet.

IT-Nachwuchs frühzeitig binden

Um CEWE insbesondere beim IT-Nachwuchs als Arbeitgeber bekannt zu machen, lud das Unternehmen im Jahr 2018 zum ersten Mal zur Elevator IT Night für IT-Spezialisten am Hauptsitz in Oldenburg ein. CEWE stellte sich dem IT-Nachwuchs in sogenannten „Elevator Pitches“ (Kurzpräsentationen) vor. Nach den Vorstellungsrunden ging es mit einer Betriebsführung durch die Produktion von CEWE weiter und anschließend gab es einen lockeren Austausch mit den Ansprechpartnern aus dem Haus. Die Elevator IT Night war auch der Auslöser für eine zweite Veranstaltung. Dazu wurde von CEWE die Java User Group Bremen / Oldenburg zu Vorträgen und einem fachlichen Austausch eingeladen, bei dem es u. a. um den Einsatz künstlicher Intelligenz ging. Aus beiden Veranstaltungen sind bereits Bewerbungen hervorgegangen.

CEWE lud im Jahr 2018 zum ersten Mal zur Elevator IT Night für IT-Spezialisten am Hauptsitz in Oldenburg ein.

2.372 Mitarbeiter
nahmen 2018 an einem Seminar teil (Vorjahr: 1.892).

426 Seminare
fanden 2018 für die Mitarbeiter statt (Vorjahr: 488).

Lebenslanges Lernen ⓘ

Mit seinem Bildungsprogramm CEWE FORUM, dem Weiterbildungsangebot CEWE Wissen und individuellen Coaching-Angeboten bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitern einen gezielten Ausbau von Qualifikation und Beschäftigungsfähigkeit und sichert sich so seine Innovationskraft. Im Rahmen der Mitarbeiterentwicklungsgespräche werden der Fort- und Weiterbildungsbedarf der Fach- und Führungskräfte identifiziert und entsprechende Seminare ausgesucht. Damit ist ein auf den Mitarbeiter und sein berufliches Fortkommen orientiertes Angebot gesichert. Über ihr Feedback in den Jahresgesprächen sind die Mitarbeiter an der thematischen Ausrichtung des CEWE-FORUMS beteiligt. Darüber hinaus gibt es mit dem Coaching-Format auch neuartige Angebote für die Individualbetreuung, die sich konkret an den

ⓘ (404-1)

Mit einem Fahrradleasing-Angebot bietet CEWE den Mitarbeitern am Hauptsitz in Oldenburg seit 2017 die Möglichkeit, den Arbeitsweg sportlich zu gestalten und dabei z. B. von einem Rundumschutz und einem kostenfreien Fahrradhelm zu profitieren.

*Inzwischen radeln **mehr als 200 Mitarbeiter** mit einem Leasing-Fahrrad.*

jeweiligen Stärken der einzelnen Mitarbeiter orientieren. Die Bereitschaft und die Offenheit in der Belegschaft gegenüber solchen neuen Entwicklungsformaten nimmt generell zu.

Auch außerhalb der Arbeitszeit bietet CEWE im Rahmen des Projekts „CEWE Wissen“ kostenlose Weiterbildungsmöglichkeiten mit hausinternen Trainern an. Neben Sprach-, Fotografie- und Computerkursen wird das Angebot stetig um neue Themen wie etwa aus der Gesundheitsvorsorge und -prävention erweitert. Außerdem werden finanziell und auch durch zeitliche Freistellung diverse berufsbegleitende Studiengänge wie Innovationsmanagement, Informationsrecht und Marketing unterstützt.

Gesundheitsvorsorge

Ein ganzheitliches Gesundheitsbewusstsein der Mitarbeiter ist wesentlich für eine nachhaltige und langfristig positive Unternehmensentwicklung. Gesunde Mitarbeiter sind motivierter, leistungsfähiger und zuverlässiger. Auch darum legt CEWE großen Wert auf gesundheitserhaltende Arbeitsplätze und unterstützt seine Mitarbeiter mit verschiedenen Maßnahmen aktiv bei der Gesundheitsvorsorge. Ob Betriebssport, Erste-Hilfe-Schulung, Grippe-Impfung oder Suchtprävention – die Mitarbeiter profitieren von einem vielfältigen Angebot zur Förderung ihrer Gesundheit. Führungskräfte werden darüber hinaus mit Seminaren zu gesundem Arbeiten und zu gesunder Mitarbeiterführung für den Arbeitsalltag fit gemacht.

Bereits 2016 wurden in einem unabhängigen Audit Qualität und Effektivität des betrieblichen Gesundheitsmanagements geprüft. Analysiert wurden die vorhandenen Gesundheitsstrukturen sowie die Maßnahmen, die den Mitarbeitern angeboten werden. Ausschlaggebend dabei war, inwieweit dem Gesundheitssystem eine ganzheitliche Strategie zugrunde liegt und ob die implementierten Maßnahmen einem Controlling unterzogen werden. Besonders hervorgehoben wurde, dass Konzeption und Implementierung des betrieblichen Gesundheitsmanagements sehr systematisch erfolgen und die Wirksamkeit des Prozesses durch Umfragen überprüft und dokumentiert wird. Die stichprobenartig geführten Mitarbeiterinterviews spiegelten einen sehr hohen Grad der Mitarbeiterzufriedenheit mit ihrem Unternehmen wider.

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements führte CEWE den Gesundheitstag ein, der jährlich am Stammsitz in Oldenburg stattfindet. Damit wird den Mitarbeitern ein Rahmen geboten, in dem sie sich umfassend über gesundheitliche Aspekte des beruflichen und privaten Alltags informieren können. Auch 2018 boten interne und externe Experten viele Informationen aus erster Hand und professionelle Beratung zu besonderen Themen. Jeder Mitarbeiter konnte an bis zu drei Veranstaltungen teilnehmen. So standen beispielsweise beim Thema Gesundheit nicht nur Bewegung und Ernährung im Vordergrund, sondern auch die physiologischen, psychologischen und sozialen Seiten der Arbeits- und Freizeitwelt.

Damit dies nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch in den Arbeitsalltag integriert wird, bietet CEWE seinen Mitarbeitern eine Reihe von Gelegenheiten: So können sie mit einem Müsli-Frühstück vital in den Tag starten, mit Business-Yoga Haltung und Ausdauer verbessern oder mit einem Fahrradleasing-Angebot den Arbeitsweg sportlich und umweltschonend gestalten. Außerdem gibt es Angebote wie die „Bewegte Pause“ oder einen Lauftreff.

Arbeitssicherheit und Krankenstand ⓘ

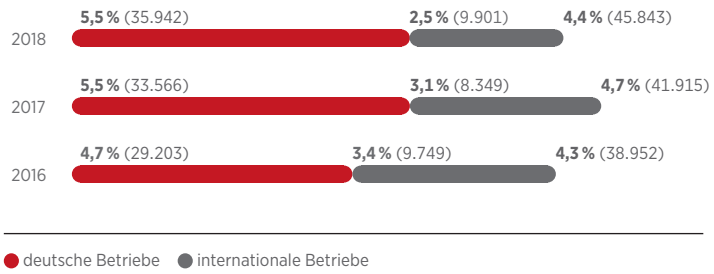
Arbeitssicherheit ist ein zentrales Anliegen – besonders im Bereich der Produktion. 2018 waren in den deutschen Betrieben insgesamt 65 Mitarbeiter (rund 2,3 % der Belegschaft) in Arbeitsausschüssen, die die Überwachung von Programmen zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unterstützen, vertreten. Die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle in den deutschen Betrieben lag im Jahr 2018 bei 36, was eine Verringerung zum Vorjahr (40) bedeutet. Die Wegeunfälle stiegen leicht von 15 im Jahr 2017 auf 17 im Jahr 2018. In den internationalen Betrieben hat es fünf meldepflichtige Unfälle und zwei Wegeunfälle gegeben. Im Berichtsjahr 2018 gab es weder im Inland noch im Ausland Unfälle mit Todesfolge.

Erfasst werden die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen in der HR-Software IFS. Weitere Daten erfasst die Arbeitskraft für Arbeitssicherheit in einer gesonderten Software. Nach jedem Unfall wird die Ursache zwecks Unfallverhütung erforscht. Darunter fällt auch die Aufklärung der Mitarbeiter über Gefahrenpotenziale der Maschinen. Am Standort Oldenburg gibt es einen Betriebsarzt, eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und mehr als 100 ausgebildete Ersthelfer. Auch an allen anderen Standorten sind Fachkräfte für Arbeitssicherheit und ausgebildete Ersthelfer eingesetzt. CEWE hält sich hier selbstverständlich an die gesetzlichen Vorschriften. Neben Fahrsicherheitstrainings und Beratungen zur Burn-out-Vorbeugung besteht eine Vorsorgeplanung für Pandemiefälle. CEWE arbeitet auch 2019 daran, in allen Betrieben ein gleich hohes Sicherheitsniveau zu halten, um die Arbeitsunfälle im kommenden Jahr weiter zu reduzieren.

ⓘ (102-11, 403-1, 403-2)

Krankenstand

in % (und Tage)



Erneut haben viele Mitarbeiter an den Standorten im In- und Ausland an Vorsorgeuntersuchungen teilgenommen. Durch Kooperationen mit Fitnessstudios und Betriebssportangebote werden Anreize zur Erhaltung der Gesundheit und zur Vorbeugung von Krankheiten geschaffen. In den Betrieben fanden Gesundheitschecks wie Ergonomieberatung, Hautscreening, Hörtest, Herz-Stress-Test, Venen- und Fußdruckmessung sowie mehrere Einheiten umfassende Rückenschulen statt. Durch wiederkehrende Bildschirmarbeitsplatzanalysen wird der ergonomisch richtigen Gestaltung der Arbeitsplätze Rechnung getragen. Das Management strebt an, den Krankenstand auch weiterhin niedrig zu halten. Zu diesem Zweck werden alle bewährten Maßnahmen und Projekte auch im Jahr 2019 fortgeführt.

Seit 2017 bietet CEWE den Mitarbeitern am Hauptsitz in Oldenburg die Möglichkeit, Mitarbeiterfahrräder zu leasen. Wer sich für das Angebot entscheidet, profitiert neben steuerlichen Vorteilen von einem dreijährigen Rundumschutz inklusive Pannenservice und jährlichem Sicherheitscheck. Da nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Sicherheit der Mitarbeiter ein wichtiges Thema ist, erhalten alle Teilnehmer am Fahrradleasing einen kostenfreien Fahrradhelm, der im leuchtenden CEWE-Rot auch die Sichtbarkeit im Verkehr gewährleistet. Inzwischen machen mehr als 200 Mitarbeiter davon Gebrauch.

Während der Gesundheitswoche wurden den Mitarbeitern u. a. abwechslungsreiche Angebote für die gesunde Ernährung gemacht.

2018 unterstützte CEWE die Oldenburger Kinderbuchmesse (KIBUM) bereits zum neunten Mal.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Durch Spenden-, Sponsoring- und Förderaktivitäten wirkt CEWE an einer lebenswerten Gesellschaft mit, in dem sehr verschiedene, auf Langfristigkeit ausgelegte Projekte aus den Bereichen Menschen, Umwelt und Fotokultur gefördert werden. Dazu zählen das soziale Engagement u. a. bei den SOS-Kinderdörfern weltweit und die Zusammenarbeit mit lokalen NABU-Gruppen. Auch der Wissenstransfer durch Kooperationen mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen und die Unterstützung zahlreicher Sportvereine und Sportevents leisten einen Beitrag zu einer positiven Entwicklung des Unternehmensumfelds.

Gesellschaftliches Engagement als Teil der Unternehmenskultur ⓘ

Gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln und soziales Engagement gehören zur Unternehmenskultur von CEWE. Im Rahmen einer Weiterentwicklung des Sponsoringkonzeptes wurden die Förderschwerpunkte Ende des Jahres 2017 in die drei Bereiche Menschen, Umwelt und Fotokultur eingeteilt. Der Bereich Menschen umfasst dabei die Themen Bildung und Sport sowie Kultur und Soziales. Es werden Engagements bevorzugt, in deren Rahmen Erfahrungen und Kompetenzen von CEWE eingebracht werden können und/oder Nachwuchsförderung möglich ist. Dies bedeutet, dass CEWE auch auf lokales Sponsoring von kleineren Vereinen und Projekten großen Wert legt und die Reichweite und der Bekanntheitsgrad der unterstützten Organisation keinen Einfluss auf die Entscheidung hat.

Strukturen und Prozesse

CEWE ist in seinem Umfeld an den verschiedenen Standorten fest verwurzelt und pflegt den breiten Dialog zu allen relevanten Stakeholdern und Organisationen. Dies ist der Grund, weshalb ein wesentlicher Teil der Spenden- und Sponsoringaktivitäten dezentral von den Betrieben an den Unternehmensstandorten entschieden und umgesetzt wird. So kann sichergestellt werden, dass sich die Hilfen an lokalen Bedürfnissen orientieren. Leuchtturmprojekte werden auf Vorstandsebene diskutiert und verabschiedet. Sämtliche Fördermaßnahmen in Form von Spenden und Sponsoring sowie Mitgliedschaften werden zunächst anhand eines Kriterienkataloges überprüft und entsprechen stets den geltenden rechtlichen und steuerlichen Vorgaben. Im Berichtsjahr sind keine negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften bekannt geworden.

Zielsetzung und Ergebnisse

CEWE will durch Spenden-, Sponsoring- und Förderaktivitäten an einer lebenswerten Gesellschaft mitwirken. Hierzu fördert CEWE oft auch spontan verschiedene kleinere Projekte und leistet so einen Beitrag zu einer positiven Entwicklung des jeweiligen Umfelds. Alle Engagements sind auf Langfristigkeit und Verlässlichkeit ausgerichtet. Mit einer Spenden- und Sponsoringsumme, die wie im Vorjahr insgesamt etwas über 1 Mio. Euro betrug, hat sich CEWE im Jahr 2018 erneut für zahlreiche Projekte eingesetzt.

Soziales Engagement – füreinander in der Gesellschaft da sein

Bei CEWE freut man sich, parallel zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung die sich daraus ergebenden Spielräume für soziales Engagement zu nutzen. Egal, ob es um schnelle humanitäre Hilfe, um langfristiges Engagement oder Mitarbeiterprojekte geht – dort, wo Hilfe gefordert ist, und insbesondere dort, wo Unternehmensstandorte sind, soll ein Stück nachhaltige Verbesserung für Mensch und Umwelt erreicht werden. So engagierten sich beispielsweise Mitarbeiter von CEWE bei der Aktion „Oldenburg räumt auf“, die auch 2019 wieder stattfinden wird. CEWE unterstützt viele verschiedene soziale Einrichtungen an mehreren Orten und hat eine länder- und standortübergreifende Partnerschaft mit SOS-Kinderdörfern weltweit.

Seit 2013 über 1,5 Mio. Euro Unterstützung für SOS-Kinderdörfer weltweit

Eines der bekanntesten Beispiele des breit gefächerten gesellschaftlichen Engagements von CEWE ist die Partnerschaft mit den SOS-Kinderdörfern weltweit. Hier übernimmt CEWE sowohl regional als auch weltweit Verantwortung. So fördert der Standort Oldenburg beispielsweise die SOS-Kinderdörfer weltweit in Worpswede und in Kumasi, Ghana. Viele weitere CEWE-Betriebe in Europa haben entsprechende Engagements vor Ort ausgewählt, bei denen sich die Mitarbeiter persönlich in die Projekte einbringen. Daher freuten sich auch im Jahr 2018 die SOS-Kinderdörfer weltweit in Deutschland, Ghana, Ungarn, Tschechien, Polen, Österreich, Frankreich, Norwegen und Belgien über verlässliche Unterstützung, die auch 2019 weitergeführt wird. Durch die Auswahl von Standorten in der Nachbarschaft der Betriebe kann ein enger Kontakt aufrechterhalten werden.

Neben den festen Projekten unterstützt CEWE aktuelle Nothilfeprojekte.

1,5 Mio. Euro
Unterstützung für SOS-Kinderdörfer weltweit seit 2013

ⓘ (413-1, 413-2)

2018 konnten fünf Doktoranden von der Neumüller CEWE COLOR Stiftung gefördert werden.

2018 wurde bereits zum 20. Mal das MIG-Unternehmensplanspiel (Management Information Game) bei CEWE ausgerichtet, an dem Schüler der Liebfrauenschule Oldenburg teilnahmen.

Bildungsnetzwerk, Förderung des fachlichen Nachwuchses und Verbandsarbeit

Aus dem seit Jahrzehnten kontinuierlich ausgebauten Netzwerk mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen sind zahlreiche Kooperationen mit Schulen, Fachhochschulen und Universitäten entstanden. Durch regelmäßigen Austausch, gemeinsame Projekte und Lehraufträge zahlreicher Führungspersönlichkeiten findet ein wertvoller Wissenstransfer zwischen Praxis und Wissenschaft statt. Durch die aktive Begleitung von Praktika und Ausbildungen sowie die Zusammenarbeit mit Werkstudenten wird nicht nur gezielte Nachwuchsförderung geleistet, sondern auch direkter Kontakt zu den Fachkräften von morgen gehalten. Darüber hinaus werden seit 1995 von der Neumüller CEWE COLOR Stiftung jährlich bis zu sechs Stipendien für Promotionsvorhaben an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg vergeben. Im Berichtsjahr wurden hier fünf Stipendien an Doktoranden vergeben. Die Stiftung ist auch Unterstützer des Deutschlandstipendiums an der Jadehochschule und langjähriger Stipendiengeber an der TH Köln. Mit der Landesberufsschule Photo + Medienforum Kiel wird die Aus- und Weiterbildung von jungen Talenten auf dem Gebiet der Fotografie gefördert. Über die Schulförderung hinaus werden jährlich die besten Absolventen mit dem Heinz-Neumüller-Preis ausgezeichnet. Tradition haben inzwischen Unternehmensplanspiele als Schülertrainingsprogramme. Schon zum 20. Mal bot CEWE 2018 jungen Menschen diese Möglichkeit und kooperiert dazu mit der Liebfrauenschule Oldenburg. Bereits zum neunten Mal gehörte CEWE 2018 zu den Sponsoren der bundesweit einmaligen Kinder- und Jugendbuchmesse (KIBUM) in Oldenburg. Im Jahr 2018 startete CEWE in Zusammenarbeit mit weiteren Vertretern der Oldenburger Wirtschaft eine auf fünf Jahre angelegte Stiftungsprofessur, um den Ausbau der digitalen Forschung in der Region zu unterstützen.

Verbindung durch Sport

Viele Sportvereine und Sportevents profitieren von der Unterstützung durch CEWE. Das gilt für zahlreiche beliebte Ballsportarten wie Basketball, Handball, Volleyball und Fußball, aber auch für Laufevents, Reitveranstaltungen und Eishockey. Gerade an den Produktionsstandorten findet in der Regel ein langfristig angelegtes Sponsoring von Vereinen statt. So geht beispielsweise die Partnerschaft mit den Oldenburger EWE Baskets bereits in die neunte Saison. Seit 2015 ist man der namensgebende Sponsor der Grundschulliga CEWE Baskids, die Kindern die Möglichkeit gibt, in einer organisierten Basketballliga zu spielen. Auch die Handball-Bundesliga-Mannschaft der Frauen des VFL Oldenburg sind seit vielen Jahren fester Partner. Neben finanziellen Zuwendungen bringt CEWE sich mit seiner Kompetenz als innovativer Online-Druckpartner ein.

Investition in unsere Umwelt ⓘ

CEWE agiert auch als aktives Mitglied in verschiedenen Verbänden sowie DIN- und ISO-Ausschüssen rund um das Thema Foto und Innovation und bringt auf diese Weise seine Kompetenzen ein. Der Vorstandsvorsitzende von CEWE ist im Vorstand des Photoindustrie-Verbandes und Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes der Großlaboratorien. Der Bereichsleiter Chemie und Umwelt ist stellvertretender Vorsitzender im Technik- und Umweltausschuss des Photoindustrie-Verbandes.

An den Standorten in Oldenburg und Eschbach gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit der lokalen NABU-Gruppe und seit 2016 auch überregional mit dem NABU-Bundesverband. 2018 hat CEWE im Zuge dieser Zusammenarbeit Nistkästen an Mitarbeiter gestiftet, die einen Garten besitzen. Zusätzlich wurde mit Spendengeldern die Aufrechterhaltung eines Hangwaldes in Obernitz unterstützt. Bei der jährlichen Aktion „Oldenburg räumt auf“ halfen CEWE-Mitarbeiter, das Gelände rund um das Betriebsgelände in Oldenburg von Müll zu befreien. Im kommenden Jahr 2019 wird dem Umweltschutz weiter große Bedeutung beigemessen und die Unterstützung eines weiteren Naturschutzgebiets ist bereits bestätigt.

Die Wurzeln des Unternehmens – Kulturgut Fotografie fördern

Die große Leidenschaft und Emotionalität, mit der Kunden fotografieren und Fotoprodukte gestalten, ist Ansporn für das Unternehmen, das „Kulturgut Fotografie“ zu bewahren und zu fördern. Das Themenspektrum ist groß. Zum Förderkonzept gehören internationale Filmfeste, Konzerte, Fotoausstellungen sowie verschiedenste Projekte von Kunstschulen. Neben dem CEWE Photo Award unter dem Motto „Our world is beautiful“ – einem der weltgrößten Fotowettbewerbe – werden eine Reihe weiterer Fotowettbewerbe initiiert und unterstützt. Es liegt CEWE sehr am Herzen, auch den fotografischen Nachwuchs durch geeignete Projekte zu fördern und Talenten die Chance auf eine eigene Ausstellung zu ermöglichen. Partnerschaften existieren u. a. mit dem Oberstdorfer Fotogipfel und dem Wunderwelten-Festival sowie mit verschiedenen Fotografen.

CEWE ist langjähriger Partner der Oldenburger EWE Baskets, die erfolgreich in der Basketball-Bundesliga spielen.

CEWE unterstützt seit 2013 verschiedene SOS-Kinderdörfer in Deutschland und auch international; eines davon ist das SOS-Kinderdorf in Düsseldorf.

ⓘ (102-13)

Ergänzende Informationen

Überleitung der Wesentlichkeitsmatrix zu den GRI-Standards — Teil 1 ⓘ

Aspekte gemäß der Wesentlichkeitsmatrix	Warum ist der Aspekt wesentlich?	GRI-Standard	Angabe	Seiten
Energie(-verbrauch) (CO_2-)Emissionen Umweltschonender Transport	Die Emission von CO_2 und anderen klimaschädlichen Gasen ist anerkannte Ursache des vom Menschen erzeugten Treibhauseffektes. Die Folgen der dadurch bewirkten globalen Klimaveränderung, wie der Biodiversitätsverlust und der Anstieg von Extremwetterereignissen, sind weltweit zu spüren und beeinträchtigen die Lebensbedingungen zukünftiger Generationen. Große Auswirkung hat dabei insbesondere die Reduktion industrieller Emissionen. Dieser großen Verantwortung ist sich CEWE bewusst. Seit vielen Jahren werden darum Produktion und Logistik immer umweltgerechter gestaltet.	Wirtschaftliche Leistung Energie Emissionen	201-2 302-1, 302-2, 302-3, 302-4, 302-5 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5	28, 30, 34 35, 36 34, 35, 36
Umweltschutz	Neben der CO_2-Emissionsminderung ist es CEWE ebenso wichtig, Ressourcen zu schonen, das Wasser zu schützen und an den Standorten aktiv zum Umweltschutz beizutragen. Ziel ist es, eine intakte Umwelt für zukünftige Generationen zu erhalten.	Wirtschaftliche Leistung Materialien Energie Emissionen Umwelt-Compliance	201-2 301-1, 301-2 302-1, 302-2, 302-3, 302-4, 302-5 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5 307-1	28, 30, 34 39, 40 35, 36 34, 35, 36 33
Materialeinsatz	Das eingesetzte Material hat große Auswirkungen auf die Produktqualität. Hauptrohstoff ist Papier. Der Einsatz von Papier als nachwachsendem Rohstoff beeinflusst den Fortbestand der Wälder und das Klima. CEWE achtet auf einen verantwortungsvollen Umgang mit dieser Ressource und bemüht sich daher um den Einsatz von FSC®-zertifiziertem Papier.	Materialien Wasser	301-1, 301-2 303-1	39, 40 38
Abfall / Abwasser Wasserverbrauch	Wasser ist ein hohes Umweltgut. CEWE benötigt es insbesondere für die Entwicklung fotografischer Materialien. Die Reinhaltung und Qualität des Abwassers ist nicht nur für CEWE, sondern für die gesamte Gesellschaft wesentlich. Eine geringe Abfallquote zeugt von verantwortungsvollem Umgang mit Ressourcen und wird ebenfalls als wesentlich, vor allem im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes, erachtet.	Materialien Wasser Abwasser und Abfall	301-1, 301-2 303-1 306-2, 306-3	39, 40 38 40, 41
Nachhaltiger Einkauf Lieferkette (Rückverfolgbarkeit)	Lieferkettenbetrachtung und Regionalität in der Beschaffung sind zwei wichtige Themen für die Stakeholder von CEWE. Beide haben Auswirkungen auf die Produktsicherheit und die Transportemissionen von CEWE. Die Lieferanten sollen die Compliance-Richtlinien von CEWE mittragen. Arbeitspraktiken bei Zulieferern und Vorlieferanten werden außerhalb Europas durch CEWE geprüft, um den Schutz der Menschenrechte entlang der Lieferkette zu gewährleisten. CEWE lehnt jegliche Formen von Kinder- oder Zwangsarbeit sowie Diskriminierung strikt ab.	Wirtschaftliche Leistung Beschaffungspraktiken Umweltbewertung der Lieferanten Kinderarbeit Zwangs- oder Pflichtarbeit Soziale Bewertung der Lieferanten	201-2 204-1 308-1 408-1 409-1 414-1	28, 30, 34 30 30 28, 31 28, 31 30

Relevanz: Alle Aspekte sind für die Anspruchsgruppen innerhalb und außerhalb der Organisation relevant. Reichweite: Die Reichweite der Aspekte bezieht sich auf alle CEWE-Betriebsstätten, Niederlassungen und das gesamte Liefergebiet. Die Aspekte Umweltschutz, Materialeinsatz und Wasserverbrauch sind insbesondere für die 14 Betriebsstätten wichtig.

ⓘ (102-44, 103-1)

Überleitung der Wesentlichkeitsmatrix zu den GRI-Standards — Teil 2

Aspekte gemäß der Wesentlichkeitsmatrix	Warum ist der Aspekt wesentlich?	GRI-Standard	Angabe	Seiten
Ökologische Produktoptimierung Kennzeichnung von Produkten	Der Schutz des Kunden und damit verbunden die Produktsicherheit und hohe Qualität von CEWE-Produkten genießen höchste Priorität. Darüber hinaus bietet CEWE klimaneutral hergestellte CEWE-Markenprodukte an, für die keine Mehrkosten für Kunden entstehen.	Umwelt-Compliance Kundengesundheit und -sicherheit Sozioökonomische Compliance	307-1 416-2 419-1	33 30 21
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Gesunde und motivierte Mitarbeiter sind wesentlich für den Erfolg des Unternehmens. Daher sind die Gestaltung sicherer Arbeitsplätze und ein aktives betriebliches Gesundheitsmanagement für CEWE von hoher Wichtigkeit.	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403-1, 403-2	51
Faire Arbeitspraktiken	Intern ist dieses Thema wesentlich, weil verantwortungsvolle Personalpolitik Teil der Unternehmenskultur ist, um die Zukunft mit einem motivierten Team zu gestalten. CEWE sieht sich verantwortlich für die Weiterbildung seiner Mitarbeiter und bietet daher regelmäßig Trainings und Schulungen in diversen Themenfeldern an. Zudem beteiligt das Unternehmen seine Mitarbeiter am finanziellen Erfolg in Form eines Belegschaftsaktienprogramms. CEWE fühlt sich seinen Mitarbeitern nicht nur während ihrer Tätigkeit, sondern auch nach dem Übergang in die Rente verpflichtet und hat ein Programm zur betrieblichen Altersvorsorge implementiert. Das Unternehmen legt großen Wert auf den korrekten und sicheren Umgang mit Daten von Kunden und Geschäftspartnern, um jeglichem Datenmissbrauch entgegenzuwirken. Bei Dienstleistern und Zulieferern schaut CEWE genau hin, um auch entlang der Lieferkette Verantwortung für die Menschen zu übernehmen.	Marktpräsenz Korruptionsbekämpfung Umweltbewertung der Lieferanten Beschäftigung Nichtdiskriminierung Kinderarbeit Zwangs- oder Pflichtarbeit Lokale Gemeinschaften Soziale Bewertung der Lieferanten Kundengesundheit und -sicherheit Schutz der Kundendaten Sozioökonomische Compliance	202-2 205-2, 205-3 308-1 401-1, 404-2 406-1 408-1 409-1 413-2 414-1 416-2 418-1 419-1	 21, 30 30 45, 48 46 28, 31 28, 31 53 30 30 21 21
Vielfalt und Chancengleichheit Demografischer Wandel	Vor dem Hintergrund des Demografiewandels und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind diese Aspekte für CEWE wichtig. Sie sichern die Attraktivität als Arbeitgeber und helfen im Wettbewerb um die besten Talente. CEWE lehnt jegliche Form von Diskriminierung ab, setzt sich für Chancengleichheit von Frauen und Männern ein und fördert Familienfreundlichkeit sowie Inklusion im Betrieb.	Wirtschaftliche Leistung Beschäftigung Aus- und Weiterbildung Diversität und Chancengleichheit	201-3 401-1 404-1 405-1	47, 48 45 49 21, 46
Gesellschaftliches Engagement	Gesellschaftliches Engagement ist aus Sicht der Stakeholder keine zentrale Forderung. Für CEWE selbst gehört gesellschaftliche Verantwortung zur Unternehmenskultur und hat einen hohen Stellenwert. Das Unternehmen erkennt seine Verantwortung als einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder der Region und engagiert sich seit Jahrzehnten in seinem lokalen Umfeld.	Lokale Gemeinschaften	413-1	53

Relevanz: Alle Aspekte sind für die Anspruchsgruppen innerhalb und außerhalb der Organisation relevant. Reichweite: Die Reichweite der Aspekte bezieht sich auf alle CEWE-Betriebsstätten, Niederlassungen und das gesamte Liefergebiet. Die Aspekte Umweltschutz, Materialeinsatz und Wasserverbrauch sind insbesondere für die 14 Betriebsstätten wichtig.

GRI-Inhaltsindex ⓘ

Der Bericht 2018 folgt den GRI-Standards in Übereinstimmung mit der Option „Kern“.

	GRI-Standard / Angabe	Weitere Informationen 2018	Seiten	BDO[1]
	UNIVERSELLE STANDARDS			
GRI 101	**Grundlagen 2016**			
GRI 102	**Allgemeine Angaben 2016**			
	1. Organisationsprofil			
Angabe 102-1	Name der Organisation		13, 70	✓
Angabe 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	CEWE ist in drei strategischen Geschäftsfeldern aktiv: 1. Fotofinishing mit den Marken CEWE FOTOBUCH, CEWE KALENDER, CEWE CARDS und CEWE WANDBILDER 2. Kommerzieller Online-Druck (SAXOPRINT, CEWE-PRINT.de, viaprinto) 3. Eigener Einzelhandel mit Multi-Channel-Retailing in Form stationärer Läden und Online-Shops (Marken z. B. Fotojoker, Fotolabs, Japan Photo)	13, 24	✓
Angabe 102-3	Hauptsitz der Organisation		70	✓
Angabe 102-4	Betriebsstätten		07	✓
Angabe 102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		13	✓
Angabe 102-6	Belieferte Märkte	Abnehmer und Empfänger sind Handelsgeschäfte, Konsumenten und Gewerbetreibende.	07, 13, 24	✓
Angabe 102-7	Größe der Organisation	Im Berichtsjahr wurden über 24.000 t Papier zur Produktherstellung (Foto und Druck) bedruckt.	06, 13, 23, 24	✓
Angabe 102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern		46	✓
Angabe 102-9	Lieferkette		17, 30	
Angabe 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Es gab im Berichtsjahr keine wesentlichen Veränderungen.	31	✓
Angabe 102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip		14, 28, 33, 51	✓
Angabe 102-12	Externe Initiativen	Materialbeschaffung (eigene Audits zur Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten)	14, 15, 30, 33, 35, 43	✓
Angabe 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		14, 15, 55	✓
	2. Strategie			
Angabe 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers		04	✓
	3. Ethik und Integrität			
Angabe 102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Ethikgrundsätze, interner Verhaltenskodex und Führungsleitbild werden allen Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Sie sind im Internet und Intranet abrufbar. Neuen Mitarbeitern werden alle Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen im Willkommensordner zur Verfügung gestellt. Regelmäßig erfolgen Schulungen.	17, 18, 20, 21	✓

1 Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerke auf den Seiten 66 und 68 abgedruckt sind.

Die Angaben entsprechen der Übersetzung GRI-Standards vom 18. Juli 2018, bei der GRI heruntergeladen am 4. März 2019.

ⓘ (102-55)

	GRI-Standard / Angabe	Weitere Informationen 2018	Seiten	BDO [1]
	4. Unternehmensführung			
Angabe 102-18	Führungsstruktur		8, 13, 17	✓
	5. Einbindung von Stakeholdern			
Angabe 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen		10	✓
Angabe 102-41	Tarifverträge		46	✓
Angabe 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		10	✓
Angabe 102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		10, 27	✓
Angabe 102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen		10, 12, 13, 27, 56	✓
	6. Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
Angabe 102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten		30	✓
Angabe 102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen		10, 12, 13	✓
Angabe 102-47	Liste der wesentlichen Themen		12	✓
Angabe 102-48	Neudarstellung von Informationen		10	✓
Angabe 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung		13	✓
Angabe 102-50	Berichtszeitraum		65	✓
Angabe 102-51	Datum des letzten Berichts		65	✓
Angabe 102-52	Berichtszyklus		65	✓
Angabe 102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht		70	✓
Angabe 102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards		10	✓
Angabe 102-55	GRI-Inhaltsindex		58 – 64	✓
Angabe 102-56	Externe Prüfung		10, 66	✓

1 Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerke auf den Seiten 66 und 68 abgedruckt sind.

Die Angaben entsprechen der Übersetzung GRI-Standards vom 18. Juli 2018, bei der GRI heruntergeladen am 4. März 2019.

	GRI-Standard / Angabe	Weitere Informationen 2018	Seiten	BDO[1]
	THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS – ÖKONOMIE			
GRI 201	**Wirtschaftliche Leistung 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 26ff., 56, 57	✓
Angabe 201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert		23	✓
Angabe 201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		28, 30, 34	✓
Angabe 201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Detaillierte Pensionsplaninformationen stehen im Geschäftsbericht 2018 im Konzernabschluss, Anhang D, Erläuterungen zur Bilanz auf Seite 203 ff.	47, 48	✓
GRI 202	**Marktpräsenz 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 43, 56, 57	✓
Angabe 202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	Über 50 % der Führungskräfte stammen aus dem Junior-Management-Programm von CEWE. Als Führungskräfte bezeichnet CEWE folgende Ebenen: Vorstand, Abteilungsleiter, Teamleiter, Bereichsleiter und Geschäftsführer.		✓
GRI 204	**Beschaffungspraktiken 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 30, 56, 57	✓
Angabe 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten		30	✓
GRI 205	**Korruptionsbekämpfung 2016**			
Angabe 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Die CEWE Mitarbeiter sind zu 100 % über Betriebsversammlung und hausinterne Mitteilungen informiert sowie im Rahmen von Vortragsveranstaltungen geschult. Die Lieferanten sind zu 100 % über einen Verweis auf den Einkaufsbedingungen über ein Bestellformular informiert. Alle anderen sind zu 100 % über Website cewe.de und über den Nachhaltigkeitsbericht informiert.	21, 30	✓
Angabe 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		21	✓

1 Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerke auf den Seiten 66 und 68 abgedruckt sind.

Die Angaben entsprechen der Übersetzung GRI-Standards vom 18. Juli 2018, bei der GRI heruntergeladen am 4. März 2019.

	GRI-Standard / Angabe	Weitere Informationen 2018	Seiten	BDO [1]
	THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS – ÖKOLOGIE			
GRI 301	**Materialien 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 33, 56, 57	✓
Angabe 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen		39, 40	✓
Angabe 301-2	Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe		39, 40	✓
GRI 302	**Energie 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 33, 56, 57	✓
Angabe 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		35	✓
Angabe 302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Der Energieverbrauch außerhalb der Organisation betrug 162 TJ und umfasst lediglich die Bereiche Liefer-Logistik, Warenanlieferung, Abfall-Logistik und Mitarbeiter-Anfahrten / Dienstreisen.	35	✓
Angabe 302-3	Energieintensität		35	✓
Angabe 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs		35, 36	✓
Angabe 302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Der Energiebedarf (GJ) pro eingesetztem Material für Produkte und Dienstleistungen (t) lag im Berichtsjahr um ca. 0,6 % höher als im Jahr 2017.	35, 36	✓
GRI 303	**Wasser 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 33, 56, 57	✓
Angabe 303-1	Wasserentnahme nach Quelle		38	✓
GRI 305	**Emissionen 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 33, 56, 57	✓
Angabe 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		35	✓
Angabe 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		35	✓
Angabe 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)		35	✓
Angabe 305-4	Intensität der THG-Emissionen		35	✓
Angabe 305-5	Senkung der THG-Emissionen		34, 36	✓

1 Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerke auf den Seiten 66 und 68 abgedruckt sind.

Die Angaben entsprechen der Übersetzung GRI-Standards vom 18. Juli 2018, bei der GRI heruntergeladen am 4. März 2019.

	GRI-Standard / Angabe	Weitere Informationen 2018	Seiten	BDO[1]
GRI 306	**Abwasser und Abfall 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 33, 56, 57	✓
Angabe 306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	Die Verwertungsquote des angefallenen Abfalls betrug im Durchschnitt des Berichtsjahres knapp 89 %.	40	✓
Angabe 306-3	Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	Im Berichtszeitraum sind keine schädlichen Substanzen ausgetreten		✓
GRI 307	**Umwelt-Compliance 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 33, 56, 57	✓
Angabe 307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen		33	✓
GRI 308	**Umweltbewertung der Lieferanten 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 30, 33, 56, 57	✓
Angabe 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden		30	✓

1 Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerke auf den Seiten 66 und 68 abgedruckt sind.

Die Angaben entsprechen der Übersetzung GRI-Standards vom 18. Juli 2018, bei der GRI heruntergeladen am 4. März 2019.

	GRI-Standard / Angabe	Weitere Informationen 2018	Seiten	BDO [1]
	THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS – SOZIALES			
GRI 401	**Beschäftigung 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 43, 56, 57	✓
Angabe 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation		45	✓
GRI 403	**Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 43, 56, 57	✓
Angabe 403-1	Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		51	✓
Angabe 403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	Insgesamt hat es 104 Arbeitsunfälle gegeben (Vorjahr: 188)	51	✓
GRI 404	**Aus- und Weiterbildung 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		8, 10, 43, 56, 57	✓
Angabe 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Die durchschnittliche Stundenzahl kann derzeit noch nicht repräsentativ erfasst werden. Für den Standort Oldenburg schätzen wir insgesamt eine durchschnittliche Stundenzahl von 4.608. Für die Zukunft arbeiten wir an einer Erfassungsmethode, die ein repräsentatives Monitoring ermöglicht.	49	✓
Angabe 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	CEWE bietet seinen Mitarbeitern interne Schulungen zu verschiedensten Themen. Im sogenannten CEWE FORUM gibt es standortübergreifende Trainingsangebote für Führungs- und Fachkräfte der CEWE-Gruppe. Die Seminare beschäftigen sich mit drei Oberthemen: Führungskompetenz, Methodenkompetenz und Persönlichkeits- & Sozialkompetenz. Im Rahmen eines Jahresgespräches werden Entwicklungsmaßnahmen zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten besprochen. Dabei kann es sich um Maßnahmen aus dem CEWE FORUM handeln, aber auch um fachliche Seminare oder andere Spezialthemen. Am Hauptsitz in Oldenburg gibt es außerdem noch Inhouse-Trainings, z. B. zum Thema MS-Office. Externe fachspezifische Weiterbildungen, z. B. im IT-Bereich, werden finanziell von CEWE unterstützt oder übernommen. Im Rahmen der Übergangshilfe bietet CEWE seinen Mitarbeitern zusammen mit dem Betriebsrat, der Personalabteilung und dem jeweiligen Vorgesetzten Gespräche für den Vorruhestand an. Möchte ein Mitarbeiter beispielsweise über das gesetzliche Rentenalter hinaus arbeiten, werden Um- und Nachschulungen bei Bedarf möglich gemacht, um die Arbeitsfähigkeit zu gewährleisten. Bei betriebsbedingter Kündigung zahlt CEWE im Rahmen des Sozialplans Abfindungen, die das Alter der Angestellten und die Zahl der Dienstjahre berücksichtigen.	48	✓
GRI 405	**Diversität und Chancengleichheit 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		8, 10, 43, 56, 57	✓
Angabe 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		21, 46	✓

1 Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerke auf den Seiten 66 und 68 abgedruckt sind.

Die Angaben entsprechen der Übersetzung GRI-Standards vom 18. Juli 2018, bei der GRI heruntergeladen am 4. März 2019.

	GRI-Standard / Angabe	Weitere Informationen 2018	Seiten	BDO[1]
GRI 406	**Nichtdiskriminierung 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		8, 10, 43, 56, 57	✓
Angabe 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		46	✓
GRI 408	**Kinderarbeit 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 30, 56, 57	✓
Angabe 408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit		28, 31	✓
GRI 409	**Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 30, 56, 57	✓
Angabe 409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit		28, 31	✓
GRI 413	**Lokale Gemeinschaften 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 56, 57	✓
Angabe 413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgeabschätzungen und Förderprogrammen		53	✓
Angabe 413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		53	✓
GRI 414	**Soziale Bewertung der Lieferanten 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 30, 56, 57	✓
Angabe 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden		30	✓
GRI 416	**Kundengesundheit und -sicherheit 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 30, 56, 57	✓
Angabe 416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit		30	✓
GRI 418	**Schutz der Kundendaten 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 17, 56, 57	✓
Angabe 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten		21	✓
GRI 419	**Sozioökonomische Compliance 2016**			
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)		08, 10, 17, 56, 57	✓
Angabe 419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich		21	✓

1 Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerke auf den Seiten 66 und 68 abgedruckt sind.

Die Angaben entsprechen der Übersetzung GRI-Standards vom 18. Juli 2018, bei der GRI heruntergeladen am 4. März 2019.

Berichtssystematik ⓘ

Ziel des Berichtes

Dieser Bericht soll transparent darstellen, welche Ziele CEWE mit welchen Maßnahmen anstrebt, um die wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu meistern.

Vorgehensweise

Dies ist der neunte Nachhaltigkeitsbericht von CEWE. Der Bericht wurde gemeinsam mit dem Koordinierungskreis Nachhaltigkeit erarbeitet und freigeben.

Grundlagen

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Kern“ erstellt. Sie schafft einen Hintergrund, vor dem CEWE Angaben zu den Auswirkungen seiner wirtschaftlichen, ökologischen, gesellschaftlichen und führungsbezogenen Leistung macht.

Daten

Zeitraum der Datenerhebung ist das Geschäftsjahr 2018. Das Geschäftsjahr reicht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Die Angaben im Bericht, der jährlich erstellt wird, umfassen das Mutterunternehmen und alle verbundenen Unternehmen, d. h. alle Unternehmen, an denen die CEWE Stiftung & Co. KGaA mehrheitlich beteiligt war, als dieser Nachhaltigkeitsbericht erstellt wurde. In der Lieferkette werden die direkten Lieferanten für Produktionsmaterial betrachtet. Werden kritische Materialien durch einen Händler beschafft, so wird auch dessen Vorlieferant betrachtet und geprüft. Die Finanzdaten sind in Euro dargestellt.
Der letzte Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2017 wurde am 30. April 2018 veröffentlicht.

Redaktionelle Hinweise

Redaktionsschluss war der 21. März 2019. Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wurde auf die zusätzliche Nennung der weiblichen Form verzichtet (Beispiel: Mitarbeiter anstelle von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern). CEWE möchte darauf hinweisen, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden wird.

ⓘ (102-50, 102-51, 102-52)

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zum Nachhaltigkeitsbericht ⓘ

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des Nachhaltigkeitsberichts

An den Aufsichtsrat der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Wir haben die mit einem „✓“ gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Unser Auftrag bezieht sich dabei ausschließlich auf die mit dem Symbol „✓“ gekennzeichneten Angaben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts in Übereinstimmung mit den in den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen (im Folgenden: „GRI-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Angaben ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die mit dem „✓“ gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht abzugeben.

Wir sind von dem Unternehmen in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften unabhängig und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Prüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP / vBP) sowie den vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) herausgegebenen IDW-Qualitätssicherungsstandard: „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1).

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob die mit einem „✓“ gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder gekennzeichneten Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

ⓘ (102-56)

Im Rahmen unserer Prüfung, die in den Monaten Februar und März 2019 erfolgte, haben wir u. a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragungen der gesetzlichen Vertreter und von Mitarbeitern, die in die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlich falscher Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- Analytische Beurteilungen von ausgewählten quantitativen Angaben
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Beurteilung der Darstellung ausgewählter Angaben

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem „✓“ gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit dem Aufsichtsrat der Gesellschaft geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke des Aufsichtsrats der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, durchgeführt und der Vermerk ist nur zu dessen Information über das Ergebnis der Prüfung bestimmt und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden. Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen.

Unsere Verantwortung besteht allein dem Aufsichtsrat der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, gegenüber und ist auch nach Maßgabe der mit dem Aufsichtsrat vereinbarten „Besonderen Auftragsbedingungen der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ vom 1. Januar 2018 sowie der vom IDW herausgegebenen „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ vom 1. Januar 2017 (www.bdo.de) beschränkt. Wir verweisen auf die dort enthaltenen Haftungsregelungen. Dritten gegenüber übernehmen wir keine Verantwortung oder Haftung.

Hamburg, 21. März 2019

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ellen Simon-Heckroth
Wirtschaftsprüfer

Nils Borcherding
Wirtschaftsprüfer

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zur zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung

An den Aufsichtsrat
der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Wir haben die im Nachhaltigkeitsbericht 2018 enthaltene nichtfinanzielle Konzernerklärung der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, nach § 315b HGB, die mit der nichtfinanziellen Erklärung des Mutterunternehmens nach § 289b HGB zusammengefasst ist, einschließlich der durch Verweisungen als Bestandteile qualifizierten Inhalte, für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB.

Diese Verantwortung umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Angaben ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung abzugeben.

Wir sind von dem Unternehmen in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften unabhängig und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Prüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP / vBP) sowie den vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) herausgegebenen IDW-Qualitätssicherungsstandard: „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1).

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information”, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung, die in den Monaten Februar und März 2019 erfolgte, haben wir u. a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragungen der gesetzlichen Vertreter und von Mitarbeitern, die in die Aufstellung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben in der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlich falscher Angaben in der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung
- Analytische Beurteilung von ausgewählten quantitativen Angaben
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Beurteilung der Darstellung ausgewählter Angaben

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit dem Aufsichtsrat der Gesellschaft geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke des Aufsichtsrats der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, durchgeführt und der Vermerk ist nur zu dessen Information über das Ergebnis der Prüfung bestimmt und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden. Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen.

Unsere Verantwortung besteht allein dem Aufsichtsrat der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, gegenüber und ist auch nach Maßgabe der mit dem Aufsichtsrat vereinbarten „Besonderen Auftragsbedingungen der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ vom 1. Januar 2018 sowie der vom IDW herausgegebenen „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ vom 1. Januar 2017 (www.bdo.de) beschränkt. Wir verweisen auf die dort enthaltenen Haftungsregelungen. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung oder Haftung.

Hamburg, 21. März 2019

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ellen Simon-Heckroth
Wirtschaftsprüfer

Nils Borcherding
Wirtschaftsprüfer

Impressum ⓘ

Dieser Nachhaltigkeitsbericht liegt auch in englischer Sprache vor.
Gerne senden wir Ihnen den gewünschten Bericht auf Anfrage zu.

Verantwortlich

Thomas Mehls
Vorstand Marketing und Neue Geschäftsfelder
Telefon: +49 (0) 441 / 404-4738

Christian Stamerjohanns
Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 (0) 441 / 404-3850

nachhaltigkeit@cewe.de

CEWE Stiftung & Co. KGaA
Meerweg 30 – 32
D – 26133 Oldenburg
Telefon: + 49 (0) 441 / 404 – 0
Fax: + 49 (0) 441 / 404 – 421
www.cewe.de
info@cewe.de

Gesamtkonzeption und Gestaltung

FIRST RABBIT GmbH, Köln

Druck

viaprinto, die Online-Druckerei von CEWE

Unabhängiger Wirtschaftsprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 12
D – 20355 Hamburg

Fotos

© CEWE Stiftung & Co. KGaA: Cover, 2, 3, 4, 11, 16, 19, 22, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 39, 40, 41, 42, 47, 49, 50, 51, 54

© Thorsten Ritzmann: 3 (oben rechts)

© Mika Volkmann: 3 (unten), 55

© Bert Bostelmann: 10

© Stephen Petrat: 16, 30 (rechts unten)

© SOS-Kinderdorf Worpswede: 18

© M. G. Koetter Photography: 21

© GettyImages: 38

© Lea Bernsmann: 52

© Ulf Duda: 55 (oben)

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. Der Druck erfolgte klimaneutral. Die durch die Produktion verursachte Menge an CO_2-Emissionen (791 kg CO_2) wurde durch Investitionen in ein Waldschutzprojekt im Kasigau Wildlife Corridor in Kenia ausgeglichen. In 2017 reisten vier CEWE-Mitarbeiter aus dem Umweltbereich nach Kenia, um vor Ort die Projektinhalte kritisch zu hinterfragen und die CO_2-Kompensationsberechnung zu überprüfen. Das Projekt stammt aus dem Portfolio von ClimatePartner. Es erfüllt internationale Standards und wird regelmäßig durch unabhängige Stellen zertifiziert.

FSC www.fsc.org MIX Aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C101851

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11496-1404-1001

ⓘ (102-1, 102-3, 102-53)

Europas beliebtestes Fotobuch

ab 7,95 €*

mein

cewe fotobuch

cewe.de

* Unverbindliche Preisempfehlung. Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (ggf. auch bei Filialabholung anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter **cewe.de/preise**
Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg